

DEZEMBER 2021

P.b.b. | Österreichische Post AG. | Sponsoring.Post | 142040110
Kärntner Seniorenbund | 8.-Mai-Str. 47/2 | 9020 Klagenfurt a. WS

K Ä R N T N E R S E N I O R E N B U N D L A N D E S G R U P P E D E S Ö S T E R R E I C H I S C H E N S E N I O R E N B U N D E S

Gesegnetes Fest!



Wärme strahlt aus vielen Herzen
Einigkeit statt Frust und
Schmerzen
In den Seelen Wohlbehagen
Haderer, die sich vertragen
Nachts erleuchten
Pferde-Schlitten
Auch der Arme steht inmitten
Christkind ist schon bald zu Gast
Herrlichkeit macht bei uns Rast
Tannenduft in warmen Räumen
Sprosse, die von Gaben träumen
Zart gesungene Weihnachts-
lieder
Ein Schwall von Gunst fällt auf
uns nieder
Innigkeit, sie mach sich breit
Traumhaft schöne
Weihnachtszeit

© van Tiggelen

» SB-Landesobfrau
Elisabeth Scheucher-
Pichler im Interview

» Seite 2

» Seniorenbund-
Landestag » Seite 12

» Aus den Bezirken

» Seite 17





Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Mir ist das Mit Generationen



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ich möchte mich bei Euch für die überwältigende Wiederwahl von ganzem Herzen bedanken! Es erfüllt mich mit großer Freude, dass Ihr unseren Weg, den ich mit meinem Team begonnen habe, mitträgt und gemeinsam mit uns weitergeht.

Die vielen positiven Veränderungen, die wir in den vergangenen Jahren im Seniorenbund erlebt haben, konnten aber nur deshalb stattfinden, weil Ihr – auch in einer der schwierigsten Zeiten unseres Landes – so tatkräftig mitgeholfen habt. Dies war und ist meine Motivation, mich in den nächsten Jahren für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren als Ihre Landesobfrau einzusetzen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meinem engsten Team bedanken. Bei unserer Geschäftsführerin Brigitta Prochazka, bei ihrer Stellvertreterin Eva Kügler für die wertvolle Arbeit, die sie täglich für unsere Mitglieder*innen und Funktionär*innen leisten.

Wie immer sich die Zukunft gestalten wird, für mich steht das Miteinander im Vordergrund. Das aufeinander Achtgeben, die Wertschätzung und die Fürsorge. Das macht uns aus und dafür setze ich mich ein!

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Mit 99,4 Prozent wurde Elisabeth Scheucher-Pichler für eine weitere Periode als Kärntner Seniorenbundobfrau für die nächsten Jahre bestätigt. Ein großartiger Erfolg, der vor allem darauf zurückzuführen ist, dass sie den Seniorenbund in wohl einer der schwierigsten Zeit mit viel Herz und Verstand leitet. Im Interview erzählt sie, wie es ihr in den letzten Jahren ergangen ist und was sie für die Zukunft plant.

Sie sind mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt worden. Macht Sie das stolz?

Es erfüllt mich mit großer Freude. Stolz bin ich auf die vielen Menschen, die mit mir gemeinsam den Seniorenbund auf neue und stabile Beine gestellt haben, obwohl die Zeiten sehr schwierig waren. Dafür allen ein ganz großes Dankeschön!

Die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbunds, Ingrid Korosec, lobt Ihr außerordentliches Gespür für die Menschen, insbesondere was den gesellschaftlichen Zusammenhalt anbelangt. War das immer schon so?

Ich bin in einer überaus sozialen Familie groß geworden, das prägt. Und das war auch immer oberstes Credo meiner politischen Laufbahn. Menschen – vor allem sozial schwachen – zu helfen, Familien zu unterstützen und mich für die Belange der älteren Menschen einzusetzen. Jede erfolgreiche Initiative, jedes gelungene Projekt gab mir den Ansporn mehr zu machen. Vor allem das Miteinander von Alt und Jung ist mir ganz besonders wichtig.

Sehen Sie dieses Miteinander durch die Pandemie in Gefahr?

Ganz im Gegenteil. In vielen Bereichen sind die Generationen stärker zusammengewachsen. Der Zusammenhalt und die Unterstützung in den einzelnen Pandemiephasen waren unglaublich. Ich denke dabei nur an die Unterstützung der Jungen Volkspartei für ältere Menschen in Bezug auf den Umgang mit der digitalen Welt – einfach großartig!

Ich sehe die Gefahr darin, dass radikale Kräfte die Pandemie dazu nutzen, politisches Kleingeld zu machen und die Gesellschaft bewusst spalten wollen. Da geht es nicht mehr darum eine andere Meinung zu haben, da geht es um Machtgehabe. Ich bin jemand, der den vernünftigen Diskurs für notwendig hält, jeder soll seine Meinung vertreten dürfen, aber jegliche Form der Radikalität lehne ich zutiefst ab.

Lassen Sie uns in die Zukunft blicken. Was steht bei Ihnen für die nächsten Jahre ganz oben auf der Agenda?

Ich würde mir wünschen, dass wir in den Ortsgruppen weiter so wachsen, endlich wieder uneingeschränkt miteinander schöne Stunden verbringen können, aber auch unsere Serviceleistungen weiter ausbauen. In den letzten Jahren haben wir hier dank der engagierten Funktionärinnen und Funktionäre unser Angebot stark erweitert. Auch der Beratungsbereich – von Pflegeberatung bis zu Rechtsfragen – konnte kontinuierlich ausgebaut werden. Hier ist großer Bedarf vorhanden und deshalb wollen wir hier weitere Angebote schaffen.

Was liegt Ihnen persönlich ganz besonders am Herzen?

Ein großes Herzensthema ist es für mich Menschen, die einsam sind, zu helfen. Als Psychotherapeutin weiß ich, dass Seniorinnen und Senioren gerade in den letzten beiden Jahren stark unter den fehlenden familiären und sozialen Kontakten gelitten

einander der wichtig!“

haben und nicht wenige von ihnen große psychische Probleme hatten und haben. Hier möchte ich neue Initiativen setzen und dem entgegenwirken. Unsere Telefonaktion „Hallo, wie geht's“ ist ein schönes Beispiel dafür, dass durch Zusammenhalt zwischen jungen und älteren Menschen viel Gutes getan werden kann.

Sie haben auch einen Leitantrag bei Ihrer Wahl eingebracht. Was hat dieser zum Inhalt?

In dem Leitantrag geht es schwerpunktmäßig um die Themen Pflegereform, die Anliegen der Generation 50+ und die Digitalisierung. Dieser wurde auch einstimmig angenommen.

Wie werden Sie Weihnachten verbringen?

Sofern es möglich ist, im Kreise meiner Familie und lieben Menschen. Mit traditionellen Bräuchen und regionalen Köstlichkeiten. Ich möchte an dieser Stelle auch einen Appell an alle Kärntnerinnen und Kärntner richten: Bitte kaufen Sie regional ein! Wenn die Zeit zu knapp ist oder Sie keine Möglichkeit haben einkaufen zu gehen, schenken Sie Gutscheine! Viele heimische Händler haben auch einen Online-Shop und unsere Gastronomen und Hoteliers sind digital durchgehend buchbar.

Vielen Dank für das Gespräch!



Liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte mich bei Ihnen für die rege Teilnahme an unserem Landestag bedanken, vor allem für Ihr diszipliniertes Verhalten im Hinblick auf die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen.

Es liegt mir am Herzen, allen Funktionärinnen und Funktionären für die Unterstützung in den letzten Jahren zu danken. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen! Nur mit Ihrer Hilfe konnten wir den Seniorenbund in ganz Kärnten weiter ausbauen und neue Ortsgruppen ins Leben rufen, neue Mitglieder gewinnen und alte zurückgewinnen.

Auch wenn die letzten beiden Jahre eine ganz besondere Herausforderung waren, konnten wir doch zwischenzeitlich immer wieder nette Treffen und Ausflüge miteinander machen, nette Stunden zusammen verbringen. Nicht zuletzt, weil Sie die Maßnahmen mitgetragen haben.

Auch wenn die Impfung natürlich eine sehr persönliche Entscheidung jedes Einzelnen ist, möchte ich doch einen persönlichen Appell an Sie richten und Sie bitten, sich selbst impfen zu lassen bzw. in ihrem Umfeld positiv auf die Menschen einzuwirken. Damit wir ganz rasch wieder uneingeschränkt Zeit miteinander verbringen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Festtage und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Ihre

Brigitta Prochazka
Landesgeschäftsführerin





Testamentsformen

Ein Testament zu errichten ist gar nicht so einfach!



Seit 2017 haben sich die Formvorschriften erheblich verschärft!

MAG. STEIN, NOTARIATSKAMMER KÄRNTEN

Man kann ein Testament nach wie vor selber schreiben, wobei es natürlich handschriftlich sein muss und unterschrieben. Die Beifügung des Datums ist zwar nicht zwingend, aber sehr zu empfehlen!

Bei selbst verfassten Testamenten ist immer Vorsicht geboten, denn nicht alles, was man sich vorstellt, kann auch umgesetzt werden und ist bei der Wortwahl auch Acht zu geben, um nicht in Auslegungsprobleme zu kommen.

Wenn man ein Testament nicht selbst



Mag. Stein, Notariatskammer Kärnten

schreibt, sondern ein Dritter – benötigt man 3 Zeugen, die entsprechende Anforderungen zu erfüllen haben, – ohne die es ansonsten nicht rechtsgültig errichtet werden kann.

Auch ein Nottestament gibt es, wobei hier ganz konkrete Umstände vorliegen müssen! Am besten ist es sich an den Notar zu wenden, der einen berät und den letzten Willen so aufsetzt, wie man es sich vorstellt. Außerdem wird jedes Testament beim Notar in einem Testamentsregister gespeichert und kann so nicht verschwinden! Die Kosten eines Testamentes sind im Vergleich zu denen, die entstehen können, wenn es zum großen Erbschaftsstreit kommt, verschwindend!

„Hallo, wie geht's?“



0676/89 90 5000

**Sie rufen uns an –
Wir hören Ihnen zu!**

**» Montag bis Freitag
von 9 bis 12 Uhr für Sie erreichbar!**

Eine Telefonaktion des Seniorenbundes in
Kooperation mit dem HILFSWERK KÄRNTEN

Von Mensch zu Mensch –
Miteinander verbunden

Eine Impfpflicht hat sich bereits bei den Pocken bewährt

Vorab: Mir wäre es lieber, wir bräuchten keine allgemeine Impfpflicht gegen das Coronavirus. Das würde nämlich bedeuten, dass sich bereits ausreichend Menschen freiwillig gegen diese heimtückische Krankheit impfen haben lassen. Die ältere Generation hat beim Impfen ein leuchtendes Beispiel abgegeben. Wir haben damit viel zu unserem Schutz und zum Schutz unserer Lieben beigetragen. Weil wir wissen, dass die Impfung keine individuelle Entscheidung, sondern ein Akt der Solidarität ist – und weil dieser Zusammenhalt für uns selbstverständlich ist.

Leider haben sich nicht genug Menschen an uns ein Beispiel genommen. Dabei nehme ich explizit jene aus, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können – und die ebenso auf den Schutz durch ihre Mitmenschen angewie-

sen sind. Die mangelnde Solidarität von zu vielen Impfunwilligen macht die allgemeine Impfpflicht ab 1. Februar 2022 notwendig.

Gerade für uns Seniorinnen und Senioren ruft dieser Schritt Erinnerungen an das Jahr 1948 wach, als die allgemeine Impfpflicht gegen die Pocken eingeführt und von den Menschen umfassend angenommen wurde. Die Erfahrungen, die wir damit gemacht haben, sprechen für sich: 1979 waren die Pocken weltweit ausgerottet, ein Jahr später konnten wir die Impfpflicht deswegen wieder abschaffen.

Wir haben es bei der Corona-Schutzimpfung mit zugelassenen, hochwirksamen und sicheren Impfstoffen zu tun, die weltweit bereits milliardenfach angewendet wurden. Alle möglichen Reaktionen auf die Impfung sind mittlerweile bekannt.

Wir wissen genau, was uns bei der Corona-Impfung erwarten kann. Ebenso wissen wir, was uns bei einer Infektion mit dem Coronavirus erwarten kann.

Damit ist die Entscheidung jedenfalls für mich klar.

Herzliche Grüße,

Ingrid Korosec
Präsidentin



Eine gute Zeit mit allem ...

... was dazugehört. Wir wünschen vor allem: Viel Liebe, eine besinnliche Weihnachtszeit, erfüllte Momente mit den Menschen, die uns nahestehen, Gesundheit und Glück.

Und ja, wir wünschen Ihnen auch viel Erfolg im kommenden Jahr. Auf dass wir gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

**Frohe Weihnachten.
Ihre Raiffeisen Landesbank Kärnten**





SB-BLITZLICHTER

Senioren-Frühstück

Immer mit dabei sind die Seniorinnen und Senioren der Stadtgruppe Feldkirchen, sowohl vor und als auch hinter dem Stand. Ein Treffpunkt für Jung und Alt. Am Wochenmarkt lässt man es sich bei Kaffee, selbstgemachten Kuchen und Brötchen gutgehen. So soll es sein!



Bezirkstag

Mit 100 % wurde LFR Walter Katholnig zum Bezirksobmann Villach-Land wiedergewählt. Bürgermeister Christian Poglitsch erhielt die große Ehrenurkunde des Kärntner Seniorenbundes überreicht, im Bild mit Abg.z.NR Mag. Peter Weidinger, Landesobfrau und Bezirksobmann. Ein großer Dank gebührt allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären.

Seniorenrat

In den Redoutensälen, wo sonst das Parlament tagt, fand im Oktober die Vollversammlung des Senioren-Beirates statt. Hochrangige Vertreter, allen voran Ex-Bundeskanzler Alexander Schallenberg, nahmen zu diversen Seniorenthemen Stellung. LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Stv.LGF Eva Kügler waren als Delegierte mit dabei.





Familienmesse

Viele interessante Gespräche und Begegnungen hatte unsere Landesobfrau bei der Familienmesse in Klagenfurt. Einige unserer Mitglieder besuchten den Stand des Hilfswerks Kärnten und waren von den Angeboten und der kompetenten Beratung begeistert.



Danke

Der Artikel in der letzten Ausgabe über „die Schafgarbe – ein besonderes Heilkräut – direkt vor unserer Haustüre“ ist bei unseren Leserinnen und Lesern sehr gut angekommen. Wir danken Kräuterexpertin Christina Kranz, Bakk MSC, für ihren Beitrag.

Trittsicher & aktiv Stürze vermeiden

Stürze zählen zu den größten Gefahrenquellen im Alltag älterer Menschen. Mit einem neuen Programm der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gewinnen Betroffene an Sicherheit.

Den Teppichrand übersehen, in der Dusche ausgerutscht, die eigene Kraft falsch eingeschätzt – Stürze passieren plötzlich und unerwartet. Die Folgen – nicht selten Knochenbrüche oder Kopfverletzungen – können zu dauerhaften Beeinträchtigungen führen.

Und: Die Angst vor weiteren Stürzen bleibt auch bei weniger gravierenden Folgen ständiger Begleiter im Alltag.

Trittsicher mit der ÖGK

„Wenn Menschen rechtzeitig aktiv werden, lassen sich die meisten Stürze vermeiden“, ist Mag. Harald Jansenberger, Experte für Sturzprävention, überzeugt. „Trittsicher & aktiv“, das neue Programm der Österreichischen Gesundheitskasse, bringt mehr Sicherheit in den Alltag. Acht jederzeit abrufbare Videos bieten Tests, Übungen für das tägliche Leben sowie Tipps von einem Sportwissenschaftler, einer Ergotherapeutin und einer Ärztin. Dazu gibt es – natürlich gratis – eine informative Broschüre zum Nachlesen.



Mag. Harald Jansenberger
Sportwissenschaftler,
Experte für Sturzprävention



Fotos: Yvonne Kreuzmayr

Infos und Videos zum Mitmachen finden Sie im Internet unter:

www.gesundheitskasse.at/trittsicher

Telefon: 05 0766-0



 Österreichische
Gesundheitskasse



So schön ist **KÄRNTEN**

Klagenfurt am Wörthersee ist etwas Besonderes!

Im historischen über 800 Jahre alten Zentrum unserer Landeshauptstadt treffen Gegenwart und Vergangenheit auf sehr reizvolle Weise aufeinander.

Innerhalb der 4 Ringstraßen, die anstelle der einst gewaltigen und von den Truppen Napoleons gesprengten Stadtmauern erbaut wurden, finden sich liebevoll restaurierte Gebäude, Kirchen, Arkadenhöfe und Plätze.

Die erste Fußgängerzone Österreichs durch die Wiener Gasse und die Kramergasse verbindet die zentralen Plätze, den Neuen Platz mit dem Lindwurmbrunnen und dem Rathaus und den Alten Platz mit seinen Bürgerhäusern und Palais, Cafés, Schani-gärten und exquisiten Geschäften. Er wird oft liebevoll als „Wohnzimmer“ der Klagenfurterinnen und Klagenfurter bezeichnet.

Ein Modell von „Alt-Klagenfurt“ am Domplatz lässt die alte Renaissance-Stadt mit ihren rechtwinkelig angelegten Straßen und Plätzen wieder auferstehen. Für Sportliche lohnt sich der Aufstieg auf den **Stadtpfarrturm**, der einen herrlichen Ausblick über die Stadt bis hin zum Wörthersee, dem **Kreuzbergl** und die umliegenden Vorstädte mit den Schlössern der ehemaligen Adelsfamilien bietet.

Besondere Anziehungspunkte für Einheimische und Touristen sind der malerische



alte Lendhafen und der Lendkanal, der das Stadtzentrum mit dem Wörthersee verbindet.

Im nächsten Jahr wird auch das Landesmuseum in neuem Gewand als kulturelle Schatztruhe unserer Kärntner Identität wieder eröffnet. Jede Besucherin, jeder Besucher wird in unserer Stadt ein „Lieblingsplatz!“ für sich entdecken!

Wir danken Bezirksobmann Mag. Erich Wappis für diesen Beitrag.



■ **Kontakt:**

» Unser Ansprechpartner vor Ort ist BO Mag. Erich Wappis. Wenn Sie einen Ausflug nach Klagenfurt planen, steht er Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. **Mobil 0680/44 63 458**



Seniorenbund-Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler mit LR Mag. Schuschnig

Seniorenbund begrüßt 365-Euro-Ticket

Landesobfrau Scheucher: Langjährige Forderung umgesetzt – 199 Euro für Mindestpensionisten

Mobilität ist für die Lebensqualität von älteren Menschen besonders wichtig und muss für jeden leistbar sein. Und das wird es künftig auch: ab 01.01.2022 startet ein Netzticket für ganz Kärnten.

Das neue „Kärnten Ticket“ ersetzt alle streckenbezogenen Jahreskarten und ist ein Angebot, von dem auch alle Kärntner Seniorinnen und Senioren profitieren werden. Denn ab Jänner können alle öffentlichen Verkehrsmittel mit nur einem einzigen Ticket einfach und flexibel zu einem festen Jahrespreis genutzt werden – von der S-Bahn, über die Regionalbusse bis zu den Stadtbusen. „Wir setzen damit die größte Tarifreform im Land um. Das Tarifsystem wird schlanker, moderner und damit zukunftsfit. Wir entwirren den Tarif-Dschungel, holen das System in die Neuzeit und machen es attraktiv. Aus über 1.000 Tarifvarianten für Jahres-

karten werden einige wenige“, betont Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig. Die Preisgestaltung des Kärnten Tickets kann sich vor allem für die Kärntner Seniorinnen und Senioren sehen lassen: das gesamte Bus- und Bahnangebot ist um einen Euro pro Tag nutzbar.

Mindestpensionisten fahren künftig um 199 Euro durch Kärnten. „Vor allem für Frauen, die ihre Erwerbsarbeit aufgrund der Kinderbetreuung reduziert haben und heute eine Mindestpension erhalten, ist das ein attraktiver Preis“, so Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler. Leistbare Tickets sind der Schlüssel zur häufigen Nutzung von Bahn

und Bus und sind entscheidend, dass ältere Menschen ihre sozialen Kontakte pflegen, Einkäufe tätigen und ihre Verwandten besuchen können. „Die ermäßigten Tickets entlasten die Senioren und geben ihnen die Möglichkeit, ihre Wege flexibel erledigen zu können. Das neue Ticket ist auch ein starker Anreiz, in Zukunft vermehrt auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen“, so Schuschnig.

Vorverkauf für die neue landesweite Jahreskarte startet am 1. Dezember 2021. Das Ticket kann unter www.kaerntner-linien.at vorbestellt und über den Kärntner Verkehrsverbund erworben werden.



österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE



Zünd ein Licht an!

Nicht flackernde Lichterketten in allen Farben sind gemeint, nicht Scheinwerfer, die den Adventmarkt oder das Weihnachtsevent hell erleuchten, nicht vollgefüllte Weihnachtsstraßen in wunderschönem Weihnachtsschmuck.



All das gehört dazu, aber es sichert nicht das Wesentliche.

Mit dem Licht, das du anzünden kannst, wächst die Freude auf Weihnachten. Neues wird sichtbar und bahnt sich seinen Weg durch die Welt - über alle Hindernisse und Oberflächlichkeiten hinweg.

Unterwegssein, begleitet nur von einem Licht, aber begeistert von einer Ahnung und beschirmt von der Hoffnung, dass sich Verheißung erfüllt: Ein Kind in der Krippe verändert, auch durch dich, die Welt. Mögest du Gottes Spuren auf den Straßen der Menschen erkennen. Mögest du still werden, um seine tröstenden Worte zu hören. Mögest du Gewissheit haben, dass auch dein Leben gelingt - trotz allem. Zünd ein Licht an!

Lerne mehr und mehr auf das wahre Licht hin orientiert zu sein und dich immer wieder neu überraschen zu lassen von Gottes Rede - in alten Bräuchen und neuen Formen, in ermutigenden Gedanken und



unerwarteten Begegnungen, in herausfordernden Texten und im stillen Nachdenken. Wer sein Licht entzündet, lernt das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden.

Johannes Pichler, 2021

Ihr

**Pfarrer,
Kons.-Rat
Mag.
A. Johannes
Pichler**
Obervellach



Tipp vom Christkind!

REISEGUTSCHEINE VON MOSER REISEN

Jetzt auf www.moser.at unkompliziert bestellen!



Liebe Mitglieder des Kärntner Seniorenbundes!

Moser Reisen wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein wunderschönes Weihnachtsfest. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns gemeinsam auf schöne Reisen im neuen Jahr!

Herzlichst

Julia, Fritz, Maria und Hannes Moser

4010 Linz, Graben 18

Tel. 0732 / 2240-29, senioren@moser.at, www.moser.at

MOSER REISEN



»KÄRNTNER SCHMANKALAN«

Kletzenbrot

Rezept von Obfrau Theresia Kupferschmied, Diex

Zutaten

- » 1 kg Roggenmehl
- » 1 kg Weizenmehl
- » ½ EL Salz
- » ca. ½ l Wasser (man kann auch lauwarme Milch nehmen), etwas Sauerteig
- » ansonsten 4 Pkg. Trockengerm
- » etwas Öl, damit der Teig nicht am Boden anklebt

Die Zutaten zu einem Teig kneten, dann erst die Früchte dazugeben.

Früchte sind am Abend vorher klein zu schneiden und in folgende Mischung einzulegen:

1/16 l Rum, Saft und Schale einer Zitrone, sowie Saft und Schale einer Orange, ½ TL Nelkenpulver bzw. Piment und 2 EL Zimt.

- » 1 kg Kletzen
- » ¼ kg gedörrte Zwetschken
- » 200 g Rosinen
- » 200 g Datteln
- » 200 g Haselnüsse
- » 200 g Walnüsse
- » 400 g Zucker

Zubereitung

Den fertigen Teig und die Früchte 1 Stunde gehen lassen. In eine mit Butter bestrichene Form „Reindl“ – geben. Noch einmal gehen lassen und bei 180° bis 200° ca. 2 Std. backen. Anschließend mit Butter bestreichen. Fertig!

Gutes Gelingen!



Kletzenbrot von Obfrau Theresia Kupferschmied

FERIENWERK-REISEN

Korsika Rundreise „Savoir vivre“

Achtung: max. 20 Personen

24.05. -
30.05.2022

Pauschalpreis: € 1.490,-

Zuschläge: Einzelzimmer € 300,-

Inkl. Busfahrt, sehr gute Hotels,
Halbpension, Besichtigungen, Reiseleitung



Venedig im Winter inkl. Oper La Traviata im Palazzo

» Busfahrt, Hotel in Venedig, Stadtführung, Mittagessen, Opernkarte | 29.01. – 30.01.2022 € 470,-

Heiltherme Bad Waltersdorf

» Busfahrt, Halbpension | 20.02. – 23.02.2022 € 530,-

Triest inkl. Oper Tosca im Teatro Verdi

» Busfahrt, Mittagessen, Opernkarte Kat. 1 | 06.03.2022 € 195,-

Portoroz im Frühling

» Busfahrt, Hotel Histria, inkl. Programm, Halbpension | 22.03. – 23.03.2022 € 320,-

Novigrad – Istriens Frühlingsblüte

» Busfahrt, Hotel Maestral, Halbpension | 09.05. – 13.05.2022 € 378,-

Anmeldungen: Ferienwerk Hilfswerk Kärnten Service GmbH

Tel.: 050544/1300 | ferienwerk@hilfswerk.co.at | Weitere Angebote finden Sie unter www.ferienwerk.at



13. Landestag des Kärntner Seniorenbundes

Elisabeth Scheucher-Pichler wurde als Obfrau des Kärntner Seniorenbundes bestätigt



In der Messe Klagenfurt fanden am 28. Oktober 2021 rund 350 Delegierte und Gastdelegierte des Kärntner Seniorenbundes zusammen, um gemeinsam den Landestag zu begehen.



Als Ehrengäste durfte Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler unter anderem den Obmann der Kärntner Volkspartei, LR Martin Gruber und die Präsidentin des österreichischen Seniorenbundes LABg. Ingrid Korosec unter den zahlreichen Ehrengästen begrüßen. „Die Seniorinnen und Senioren gehören wieder in den Fokus. Aus diesem Grund begrüßen wir die kürzlich beschlossenen Pensions- und Steuerreformschritte und fordern besonders im Bereich der Hospiz und Krankenpflege Lösungen für die Herausforderungen, die sich in den nächsten Jahren ergeben werden“, so Gruber und Korosec unisono.



„Der Seniorenbund, der über 10.000 Mitglieder in Kärnten zählt, ist mit starker Stimme in allen Bezirken und allen Bereichen des öffentlichen Lebens präsent“, betonte die Landesobfrau in ihrem Bericht für die Zukunft des Seniorenbundes sei es von großer Bedeutung, weiterhin ein wachsames Auge und ein offenes Ohr für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren zu haben.“ Außerdem seien wieder viele Veranstaltungen und Projekte für die nächste Amtszeit geplant. Auch ein Leitantrag, welcher zu den Themen Pflegereform, Anliegen der Generation 50+ und Digitalisierung Bezug nimmt, wurde einstimmig am Landestag beschlossen. Die Pläne der kandidierenden Landesobfrau fanden offensichtlich Anklang unter den Delegierten. Sie wurde mit einer gewaltigen Mehrheit von 192 von 193 abgegebenen Stimmen in ihrem Amt bestätigt. Ihre Stellvertreter, Mag. Josef Reintzhuber (BO Hermagor), RR Hans Tauschitz (BO Klagenfurt-Land) und Albert Wutscher (Wolfsberg), konnten sich über mehr als 98 % Zustimmung freuen. Walter Katholnig (BO Villach





Land) wurde ebenfalls als Landesfinanzreferent wieder ins Amt gewählt.

„Ich gratuliere Elisabeth herzlich zu ihrer eindeutigen Wiederwahl! 99,4 % sind ein unglaublich starker Vertrauensbeweis, der mich jedoch kaum verwundert. Immerhin hat sie den Kärntner Seniorenbund durch schwierige Zeiten geführt und die Organisation mit großer Entschlossenheit, Tatkraft und ganz viel Energie gemeinsam mit den Funktionärinnen und Funktionären auf neue Beine gestellt und entscheidend gestärkt. Für diesen großen Erfolg gebührt ihr Dank und höchster Respekt“, gratuliert Präsidentin Korosec.

„Die wahren Ehrengäste sind heute die vielen Ortsobleute mit ihren Stellvertretern, die Schriftführer, die Finanzreferenten und unsere Mitglieder. Sie machen den Kärntner Seniorenbund zu dem was er ist. Ihre Arbeit und ihr Engagement gehören in das Licht gerückt und gewürdigt“, so die wiedergewählte Obfrau abschließend.

Herzliches Willkommen!

Begrüßung und Empfang der Delegierten und Gastdelegierten durch die Landesobfrau – mit musikalischer Begleitung durch die Kolping Kapelle.



Unsere Kooperationspartner

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit: Hilfswerk Kärnten, Ferienwerk, Moser Reisen, ÖBB-Senioren und der Firma Neuroth.





Eine gelungene Veranstaltung

Ein voller Saal mit Funktionärinnen und Funktionären aus allen Bezirken des Landes hörten den Ausführungen der Landesobfrau und den Gastrednern aufmerksam zu.

Viele wertvolle und interessante Begegnungen unter dem Motto: „Von Mensch zu Mensch – vor Ort im Gespräch“.





Ehrengäste

Neben Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec mit Mag. Michael Schleifer, freuten wir uns über den Besuch von LPO LR Martin Gruber, LR Mag. Sebastian Schuschnig, LAbg. Mag. Markus Malle, sowie weitere Mitglieder des Kärntner Landtages. Unsere Nationalräte KR Gabriel Obernosterer, Ing. Johann Weber und Mag. Peter Weidinger waren vollzählig vertreten. LAbg. Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz, Obfrau der FB, Präsident Jürgen Mandl, MBA und JVP-Obmann GR Julian Geier vertraten die Bünde. Wir danken DI Gerhard Koch vom Bauernbund für die Getränkepende.





BUCHTIPPS



Lebenszeit

Wie lebte man einst im Dorf St. Stefan/Šteben und dessen Umgebung?

Robert Erschen erzählt, wie er auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen ist und gibt einen eindrucksvollen Einblick in eine fast gänzlich verschwundene Epoche. Karge Verhältnisse und schwere körperliche Arbeit, aber auch Lebensfreude, prägten den ländlichen Alltag. Nicht nur das seinerzeitige Dorfleben wird bildhaft dargestellt, auch die Menschen, die aufgrund ihrer Individualität dafür sorgten, dass sich noch Generationen danach an ihr Leben erinnern. Das Buch ist ein reich illustriertes, wertvolles Zeitdokument.

■ Erhältlich bei

Robert Erschen, Tel.: 0664 6272999, E-Mail: robert.erschen49@gmail.com oder in der Buchhandlung Magnet, Völkermarkt, Hauptplatz 6. Preis: € 30,-



Der Auszeithof

Ein Buch für die ganze Familie in zwei Teilen. Es erzählt vom ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das man am „Peintnerhof“ kennenlernen kann. Es steht unter dem Motto: Gesundheit durch Natur und Lebensfreude. Philosophen, Mediziner, Wissenschaftler und Literaten kommen dabei auch zu Wort.

■ „Brilli“ das Brillenschaf

Dieser Teil des Buches – vorwiegend an Kinder gerichtet – bringt Abenteuerliches und Wissenswertes über Natur, Gesundheit und Lebensfreude rund um den Auszeithof im Kärntner Lesachtal.



» „Dr. Georg Lexner: Ich arbeite gerne im Team mit Dr. Wald, Dr. Wasser, Dr. Wiese und Dr. Alm!“

© Peintnerhof



Dr. Georg Lexner

Chirurg, beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit prophylaktischer Medizin, Ernährung, Bewegung und seelischer Gesundheit. Verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder, Autor und Coautor mehrerer Bücher.



Im Nostalgiezug „Auf den Spuren der k.u.k. Monarchie“ Termin: Oktober 2022

Mit dem Nostalgiezug in vornehmen Salonwaggons nach Opatija – Reisen wie seinerzeit!

Die Küstenregion von Opatija mit ihrem bevorzugten Klima war schon im 19. Jahrhundert das angesagteste Urlaubs- und Erholungsgebiet der Kaiserfamilie samt ihrem Hofstaat und der gehobenen Aristokratie. Noch heute begeistern die prunkvollen Bauten und Villen mit ihren prächtigen Parkanlagen der Habsburg-Ära und verleihen dem Ort ein exklusives Flair. Genießen Sie mit uns die einzigartige Riviera von Opatija und erleben Sie eine der schönsten Urlaubsregionen Europas.



Pauschalpreis ab: € 599,-
EZ-Aufpreis ab: € 80,-

Vorschau Herbst 2022

4010 Linz, Graben 18

Tel. 0732 / 2240-29, senioren@moser.at, www.moser.at

MOSER REISEN

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

Albeck-Sirnitz

Eine Reise zu den Blumen

Anfang September machte sich unser Klub auf zu einer Reise ins wunderschöne Blütendorf auf der Laßnitzhöhe, östlich von Graz. Bereits zum zehnten Male hat diese Gemeinde auch in diesem Jahr den europäischen Blumenschmuckpreis errungen. Die Blütenpracht ist einfach gewaltig. Wohin man schaut, Blumen und Blüten in allen Farben und Formen. Ein Karussell mit lauter Blüten, menschliche Figuren, gestaltet aus Blumen, und an den Wänden richtige Teppiche aus Blüten. All unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Der Bürgermeister persönlich empfing uns mit einem Schnapsler, ein Gärtner der Gemeinde führte und erläuterte die umfangreichen Pflegemaßnahmen. Bei einem Hotel bewirtete uns der Chef persönlich, wir bedankten uns mit einem Kärntnerlied. Am Nachmittag besichtigten wir das Haus der Erinnerungen im Sausal. Da sind wirklich Erinnerungen wach geworden. So viele Dinge wurden dort gesammelt und erhalten. Dieser Besuch hat sich wirklich gelohnt.

Feldkirchen-Stadt

Ausflug zum Lipizzanerfranzl

Ein ganz beliebtes Ausflugsziel für Senioren ist der „Lipizzanerfranzl“ in Heiligenkreuz in Waasen. Die Pferde bieten ein



Albeck-Sirnitz: Im schönsten Blumenort Europas auf der Laßnitzhöhe

Erlebnis, das die älteren Menschen von früher noch kennen und daher mit Begeisterung die dressierten Pferde sehen, anfassen und bewundern.

Ein wunderschöner Gehweg durch den Wald führte uns zum Pferdegestüt. Dort wurde uns der Pferdehof vorgestellt und viele verschiedene Kutschen erklärt. Es gab Einachser, Jagdwagen, Dressurkutschen, Gig, Landauer und die erste mit Hilfsmotor gebaute, durch die EU geförderte, Pferdekutsche. Was wäre ein Seniorenausflug ohne Essen und Trinken? In dem dazugehörigen Gasthof wurde uns mittags ein sehr schmackhaftes Menü aufgetischt und nach einem Verdauungsspaziergang haben alle noch Kaffee und hausgemachten Apfelstrudel genossen. Amalia Pfundner und Ludwig haben uns den Nachmittag mit Gesang und lustigen Erzählungen aufgeheitert.

Gesundheitsmesse in Feldkirchen

Nach einem Jahr Coronapause fand dieses Jahr wieder die informative Gesundheitsmesse im Stadtsaal Feldkirchen statt.

Auch der Seniorenbund mit Obfrau GR Brigitte Bock war wieder mit einem Informationsstand dabei. Wir haben Rätselhefte, Fitmachmit-Übungsanregungen und für jeden Gast ein kleines Geschenk ausgeteilt. Außerdem sorgten wir auch für das leibliche Wohl, es gab viele Torten und Kuchen und natürlich auch Kaffee. Schon allein deshalb waren wir wohl ein sehr beliebtes Ziel in der Messehalle. Auch unsere Landesobfrau der Senioren, Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, war dabei und hat am Nachmittag einen kurzen Vortrag über die Pflege im Alter gehalten.



Feldkirchen: Reges Interesse bei der Gesundheitsmesse

Durch unseren Erfolg angeregt, haben wir für die nächste Messe am 23. April 2022 schon wieder einen Stand reserviert.

Gnesau

Besuch der Brauerei Wimitz

Am 21. Oktober konnten viele unserer Mitglieder der Einladung unseres Obmannes Bgm.a.D. Franz Mitter zum traditionellen Herbstausflug mit großer Freude folgen. Mit unserem Reiseunternehmen Ebeneder fuhren wir über St. Veit nach Kraig und weiter in die Wimitz. Ziel war die dortige Privatbrauerei, wo uns Geschäftsführer Josef Habich empfing.

Bei einer sehr interessanten Führung durch den Braukeller wurde uns der Ablauf der Bierherstellung sehr anschaulich erklärt. Dabei wurde auch auf die Herstellungsweise der unterschiedlichen Biersorten genau eingegangen. Zum Abschluss bestand noch die Möglichkeit, die eine oder andere spezielle Biersorte mitzunehmen.

Das schmackhafte Mittagessen wurde in der Brauerei Hirt ein-



Gnesau: Besuch des Gedenksteins vom Gnesauer Mundartdichter Hans Petschar am Zammelsberg

genommen. Diese Privatbrauerei wurde 1270 gegründet und beeindruckt unter anderem durch die große alte Bausubstanz. Der Heimweg führte uns über Gurk mit einer Dombesichtigung und weiter über Weitensfeld auf den Zammelsberg, wo wir den dortigen Dichterweg besuchten. Hier wurde seinerzeit auch ein Gedenkstein für den 1988 verstorbenen Gnesauer Mundartdichter Hans Petschar gesetzt. Diese Besichtigung war für uns alle ein krönender Abschluss eines sehr schönen Tagesausfluges, für den wir uns alle bei unserem Obmann herzlich bedankten.

■ Himmelberg

Herbstausflüge

Nach unserer Sommerpause trafen wir uns am 9. September



Himmelberg: Am Trippelgut

bei der urigen „Henkelhütte“ in Tschriet auf 1200 m Seehöhe. Die Sehnsucht nach Begegnung war so groß, dass sich fast alle unsere Mitglieder, sogar unser Herr Pfarrer, einfanden. Zur Speisenauswahl standen Kärntner Ritschert, Nudelvariationen oder natürlich eine gute Jause zur Verfügung.

Am 14. Oktober führte der Ausflug mit 30 Senioren nach St. Urban ins Restaurant „Pfeffermühle“. Wir lauschten den Worten der Chefin, die uns die Geschichte des Hauses und einiges über die tausenden Pfeffermühlen erzählte.

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten wir uns von der guten Küche überzeugen. Anschließend durften wir die verschiedensten Exponate aus diversen Ländern, die im ganzen Haus verteilt sind, besichtigen. Da-



Reichenau: Frühstücksrast am Prebersee

nach fuhren wir zum Trippelgut am Maltschacher See.

Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Weinbauern und des Weines durften wir diesen auch verkosten. Bei herrlichem Wetter auf der Sonnenterrasse gab es Kaffee und Kuchen.

Unseren geplanten Martini-kirchtag am 11.11. haben wir aufgrund der aktuellen Situation abgesagt.

So wie es scheint, kann auch unsere geplante Weihnachtsfeier nicht stattfinden. Wir wünschen euch allen eine gesunde und friedvolle Adventzeit und gesegnete Weihnachten.

■ Reichenau

Tagesausflug im Goldenen Oktober!

Die Fahrt führte über die Tur-

rach in den Lungau nach Tamsweg und zum schönen Prebersee, wo wir unsere Frühstücksrast bei herrlichem Sonnenschein noch im Freien machen konnten. Weiter ging's dann über Krakaudorf – Schöder – St. Peter am Kammersberg nach Oberwölz. Eine sehr erfahrene Stadtführerin erklärte uns alles über die älteste Stadt der Steiermark.

Nach der Einkehr im Braugasthof am Hauptplatz und einem leckeren Mittagessen erfolgte die Kaffeepause – wie sollte es sein – im ältesten Gasthaus der Steiermark in St. Georgen ob Murau.

Wegen der Straßensperre über die Flattnitz fuhren wir wieder über Murau und die Turrach zurück. Wir hatten alles in allem auch im goldenen Oktober einen besonders farbenprä-



Reichenau: Stadtführung in Oberwölz, der ältesten Stadt der Steiermark



Steindorf: Vor dem Museum mit alten Hausratsgegenständen in St. Nikolai im Sausal

tigen, gemütlichen, entspannten und abwechslungsreichen Ausflug mit bester Stimmung und viel guter Laune!

Im Dezember planen wir unsere alljährliche Advent- und Weihnachtsfeier, mit der wie immer das Jahresprogramm bei uns ausklingt.

■ Steindorf

Tagesfahrt in die Grüne Mark

Vom schönen Kärnten in die Grüne Mark ging die Fahrt, die der Seniorenbund Steindorf unter der Führung seines Obm. Josef Bergmann unternahm. Erstes Ziel bei herrlichem Wetter und guter Stimmung war das Schloss Stainz.

Unter fachkundiger Führung wurden das Schloss und das darin befindliche Jagdmuse-

um besichtigt. Weidmännische Techniken und Ausrüstungsgegenstände aus unterschiedlichen Epochen weckten das Interesse der Besucher.

Nach dem Mittagessen ging es gestärkt zum Erinnerungshof ins Sausal. So mancher Senior wurde bei der Betrachtung der alten Gerätschaft an seine Jugend erinnert.

Nach der Einnahme einer stärkenden Jause mit dem einen oder anderen Glas Schilcher und mit guter Stimmung ging es zurück in die schöne Kärntner Heimat.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
27. Jänner 2022**



Steindorf: Die Senioren von Steindorf sind aufmerksame Zuhörer

BEZIRK

Hermagor

■ Dellach/Gail

Bezirkstag

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem wir Abstand halten mussten. Eine Zeit, in der Verantwortung für uns selbst und für die Gesellschaft angezeigt war. Trotzdem haben wir an Bezirks- und Landesveranstaltungen teilgenommen – bei Einhaltung der notwendigen und vorgeschriebenen Bestimmungen.

Beim ordentlichen Bezirkstag am 2. Juli in Hermagor fand die Neuwahl des Bezirksvorstandes statt. Mag. Josef Reinitzhuber wurde einstimmig zum neuen Bezirksobmann gewählt. Unser Albert Lora, der dieses Amt 20 Jahre innehatte, wurde zum Ehrenobmann ernannt. Im Namen von unserer Ortsgruppe wollen wir ihm für seinen langjährigen Einsatz ein herzliches DANKE sagen!

Beim Landeswandertag rund um die Burg Hochosterwitz am 10.9. sind zehn Mitglieder unserer Ortsgruppe mitmarschiert und haben mit den rund 800 Teilnehmern gefeiert und den schönen Tag genossen.

Auch am Landestag des Kärntner Seniorenbundes haben wir mit drei Delegierten teilgenommen. Wir sind sehr froh, dass Frau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, die sehr aktiv und engagiert schon die letzten Jahre in diesem Amt war, als Obfrau einstimmig wiedergewählt wurde.

Der neuerliche Lockdown verhindert die schon geplante gemeinsame Feier im Advent. Geburtstagswünsche wurden und werden weiterhin schrift-

lich und bei runden Geburtstagen, wenn erlaubt, persönlich durchgeführt.

Hohe Geburtstage in diesem Jahr

Klemens Wassermann (98), Anna Benedikt (85), Aloisia Egger (85) und Maria Lenzhofer (85), Gerlinde Bidner (80), Maria Dollinger (80) und Annemarie Themebl (80). Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Trauer

In Trauer gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder: Bärbl Wieser (78), Kurt Zankl (85), Anneliese Mayer (80), Maria Walcher (86), Jakob Zankl (90), und unser Ehrenmitglied und Altbürgermeister Johann Piber (90).

Versuchen wir trotz der nicht leichten Coronazeit auf die guten Seiten des Lebens nicht zu vergessen und wollen wir dankbar sein für Familie, Freunde, gute Nachbarschaft. Und seien wir voll Zuversicht, dass im kommenden Jahr hoffentlich wieder ein Mehr an Sicherheit und Miteinander bei sozialen Kontakten und Treffen möglich sein wird!

Wir wünschen allen, dass wir trotz Lockdown – oder gerade deshalb – eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit verbringen können. Vor allem aber wünschen wir allen ein gesundes, gutes neues Jahr 2022!

■ Gitschtal

Fahrt auf den Großglockner

Der SB Gitschtal hat am Freitag, dem 24. September 2021 eine Busfahrt auf die Großglockner Hochalpenstraße und Heiligen-



Gitschtal: Ein direkter, wunderschöner Blick auf den Großglockner

blut bei wunderschönem Wetter und Sicht auf den Großglockner unternommen.

Die erste Station war das Hochtor, dann weiter zum Fuscherhörl auf 2.428 m Höhe. Wir hatten einen schönen Ausblick auf die Bergwelt und den Großglockner. Anschließend führen wir zur Kaiser Franz Josefs Höhe auf 2.369 m. Es war ein wunderschöner direkter Blick auf den Großglockner und die Pasterze. Mittagessen gab es im Panoramarestaurant Kaiser Franz Josefs Höhe. Nach ca. zwei Stunden Aufenthalt führen wir nach Heiligenblut und besichtigten dort die Kirche sowie den Friedhof mit den schönen eisernen Kreuzen. Anschließend gab es eine Kaffeepause in Heiligenblut mit gemütlichem Ausklang.

Bei der anschließenden Heimfahrt gab es noch ein Danke von Obm. Reinhold Sommergerger an alle Teilnehmer, besonders aber dem Busfahrer Hermann für die gute Fahrt und dem Reisebüro Gitschtal für die Organisation. Es war schön, nach langer Pause wieder eine gemeinsame Ausfahrt zu machen.

Dem SB Gitschtal wird dieser Ausflug sicher lange in Erinnerung bleiben.

■ Kötschach-Mauthen

Ausflug in den Osten Kärntens

Eigentlich hätte unser Ausflug ja schon am 6. Oktober stattfinden sollen, aber leider – Regen in Strömen. Am 14. Oktober

starteten dann aber 39 unternehmungslustige Kötschach-Mauthner Senioren bei strahlendem Sonnenschein zu ihrem Herbstausflug.

Erstes Ziel war die Wallfahrtskirche Maria Loreto in St. Andrä im Lavanttal. Immerhin stammt Rektor und Pfarrer Mag. Dr. Gerfried Sitar aus Kötschach. Seine Eltern sind Mitglieder unserer Seniorengemeinschaft.

Vor der Wallfahrtskirche in St. Andrä erwartete uns der studierte Kunsthistoriker Vzbgm. Maximilian Peter zur Kirchenführung. Mit ihm hat uns der leider verhinderte P. Sitar einen profunden Kenner der Wallfahrtskirche mit der schwarzen Madonna vermittelt. Mit seinen kurzweiligen professionellen Erklärungen zur Geschichte und den baulichen Besonderheiten brachte er uns die Stellung einer der bedeutendsten Wallfahrtskirchen im Süden Österreichs näher.

Rechtzeitig zur 2014 stattgefundenen Erhebung der Wallfahrtskirche zur Basilika minor durch den Papst wurde eine Innenrestaurierung abgeschlossen. Dadurch wurde der ganze barocke Glanz der Mitte des 17. Jh.'s errichteten Basilika wieder zum Vorschein gebracht.

Nach der Führung und einem Gruppenbild ging die Fahrt weiter über das Klippitzhörl in den Löllinger Graben nach Lölling. Beim Gasthof Lauchart wurden wir mit frischem Forellenfilet aus dem Löllingbach und anderen Köstlichkeiten verwöhnt.

Unsere letzte Station führte uns zurück ins Gailtal nach Reisach zum „Augstan“, wo gerade Oktoberfest gefeiert wurde. Bei Weißwurst mit süßem Senf, Laugenbrezen und natürlich Bier stießen wir nochmals auf den tollen Ausflug an.

Dank an Obfr. Waltraud Granig und Wilfried Prünster für die Ausflugsplanung, speziell in eine Gegend, die wir sonst nicht so leicht zu sehen bekommen.



■ Klagenfurt-Land

Arbeit der Funktionäre

Unsere 2. Bezirksleitungssitzung im Oktober brachte noch gute Stimmung, obwohl bereits erste Anzeichen auf die „4. Welle“ spürbar waren.

Die Vorfreude auf eine Adventfeier wurde jedoch bereits ein Monat später durch „verschärfte Maßnahmen“ jäh gestoppt. Die 1. Schulung für Funktionäre konnte noch stattfinden, jedoch musste die 2. geplante Schulung im November und die ebenfalls geplante Adventfeier im Dezember abgesagt werden. Corona hat uns wieder fest im Griff.

Trauer

Im November ist uns der langjährige Obmann (12 Jahre) und Ehrenobmann der OG-Ferlach, Prof. Mag. Hans Baumgartner, im 96. Lebensjahr vorausgegangen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Weihnachten 2021

So gut wie alle Ortsgruppen haben ihre Advent- und Weihnachtsfeiern bereits abgesagt



Kötschach-Mauthen: Interessante Kirchenführung in der Basilika minor Maria Loreto in St. Andrä/Lav.



Klagenfurt-Land



Ferlach: Vor der Leonhardi-Kirche im oberen Lavanttal

und auf bewährte Aktionen, wie schon im Vorjahr, umgeplant. Die Bezirksleitung wünscht allen Mitgliedern im Bezirk, aber auch den unermüdlich aktiven Mitarbeiterinnen im Landesleitungsbüro sowie allen Funktionären eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Euer Bezirksgruppen-Obmann
Hans Tauschitz

■ Ferlach

Herbstausflug ins Lavanttal

Am 20. Oktober besuchte die Ortsgruppe Ferlach unter der Reiseleitung von Diakon Dr. Siegfried Muhrer das obere Lavanttal. Diakon Paul Feimuth, ein lieber Freund von Dr. Muhrer, gesellte sich in Preitenegg dazu und zeigte den Senioren die Pfarrkirche St. Nikolaus und die Grabstätte von Maria Schell. Maximilian Schell wurde in einer Urne auf seinem Anwesen in Preitenegg beigesetzt.

Maximilian Schell erhielt im Laufe seiner außergewöhnlichen Karriere zahlreiche Auszeichnungen, die im Gemeindeamt in einer Sonderausstellung zu sehen waren.

Die Überraschung war bei allen groß, als Iva Schell, die Witwe Maximilian Schells und berühmte Sopranistin die Gruppe empfing, durch die Ausstellung führte und zum krönenden Abschluss noch das Lieblings-



Ferlach: Malerei von der Hollenburg von Gerti Köllich

lied ihres verstorbenen Mannes „Somewhere over the rainbow“ vorsang.

In Bad St. Leonhard wurden die Burgruine Gomam und die Kunigunde-Kirche besichtigt und zu Mittag gegessen. Nachmittags ging es weiter zur Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Leonhard, die einen kärntenweit einzigartigen Bestand an gotischen Glasfenstern hat. Noch vor dem Einfall der Ungarn 1485 wurde die Kirche mit einer mächtigen Wehrmauer umgeben, von der nur noch Reste in der Friedhofsmauer erhalten sind.

Aus dieser Zeit stammt auch der massive Westturm, der nach einem Brand 1885 wiederaufgebaut wurde. Später erfolgte auch eine umfassende Restaurierung der gesamten Kirche. Da es aber in der Zeit der Welt-

wirtschaftskrise an Geld fehlte, wurden für den Turmbau zwölf der gotischen Glasgemälde nach Amerika verkauft. Diese befinden sich heute noch in „The Cloisters“ des Metropolitan Museum in New York. Die Kirche ist von einer Leonhardskette umgeben, die 1910-1912 geschmiedet wurde.

Die ursprüngliche Kette wurde in der Zeit um 1480 von einem in türkische Gefangenschaft geratenen und wieder freigelassenen Bauern gestiftet. Die erste Kette umschlang die Kirche zweimal und wurde in der Zeit Josef II. entfernt.

Nach dieser interessanten Kirchenführung durch Dr. Muhrer wurde die Fahrt über das Klippitztörl und den Löllinger Graben fortgesetzt – ein toller Ausflug bei schönstem Herbstwetter durchs herrliche Kärntnerland.

Advent

Zünd an a Liacht, es is jo Advent.

Wir betn um Friedn und foltn die Händ.

Da Frost und die Kältn san oft inwendig drinn.

Da Mensch is fürn Menschn die ollerbeste Medizin.

Die Liab und die Wärme wirkn oft Wunda.

Das spürt a jeda, der krank is und sogor als a Gsunda.

Die Hond möchte i holtn, wann i mi gach amol fürcht.

Wanns finsta und kolt is und nirgends a Liacht.

Wird dos Christkindl kumman zu mir und zu dir.

Tua schau, dass du worm host und vasperr nit dei Tür.

Gerti Köllich

■ Magdalensberg

Tagesfahrt

Ende September waren einige Mitglieder der OG bei herrlichem



Magdalensberg: Lebkuchen gehört einfach in jedes Haus

Herbstwetter nach Spittal/Drau, Gmünd und zur Kölnbreinsperre unterwegs. Einer Kaffeepause im Schlosscafé in Spittal folgten sensationelle Erfahrungen im „Haus des Staunens“ in Gmünd. Nach einem ausgezeichneten Mittagmenü nahe des Fallbach-Wasserfalls im Malताल begann eine „Erlebnisfahrt“ auf der Malta-Hochalmstraße zur Kölnbreinsperre. Die ausgezeichnete Fernsicht auf etliche 3000er war ein Genuss, die monumentale Staumauer mit der Aussichtsplattform ein Höhepunkt.

Weihnachten

Leider müssen auch wir in unserer Ortsgruppe die geplante Adventfeier mit gleichzeitigem 45-Jahr-Bestandsjubiläum absagen. Wir werden Euch durch unsere Vorstandsmitglieder mit Hausbesuchen und kleinen Präsenten und Weihnachtswünschen beehren.

Von dieser Stelle aus wünschen wir allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

Besondere Geburtstage

Im November feierten Elfi Stultschnig (75), Gerlinde Kave-



Maria Rain: Einladung zur kulinarischen und kulturellen Reise

lar (98) und im Dezember Elisabeth Achatz (75) und Rosina Stelzl (80) ihre Ehrentage. Wir gratulieren herzlichst.

■ Maria Rain

Der Schwung des Vereinslebens wird wieder gebremst

Wir haben den Senioren-Tanzkurs gestartet, mit dem Kegeln begonnen, alle freuten sich, aber leider wieder das „Aus“.

Am 25. Oktober 2021 bot die Wanderung zum Pyramidenkogel bei Sonnenschein und schöner Aussicht vom Turm ein tolles Erlebnis.

Beim Landestag des Kärntner Seniorenbundes waren wir mit sechs Personen vertreten. Wir gratulieren der Landesobfrau Abg.z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler zur Wiederwahl und wünschen ihr viel Kraft und Energie, besonders aber Gesundheit für die Zukunft.

Am 30. Oktober 2021 besuchten wir die, schon zweimal verschobene Herbstgala – das Konzert der „Drei Tenöre“ im Konzerthaus in Klagenfurt. Die Wartezeit hat sich gelohnt, es war eine wunderbare Vorstellung. Am Martinitag hatten wir unser schon traditionelles Ganslessen beim GH zum Schmankerl in Maria Rain. Einige Gäste haben sich entschuldigt, da sie die 2G Regeln nicht erfüllen konnten.

Als Ehrengast begrüßen und willkommen heißen konnten wir Bez.Obm.-Stv. Erna Kronawetter mit Begleitung, es war uns eine besondere Freude.

Angelika Tiffner, Reiseleiterin bei Moser Reisen, hat uns die Senioren-Landesreise 2022 nach Andalusien mit vielen Sehenswürdigkeiten, von Malaga, Costa del Sol, Sevilla, Cordoba, Ronda bis Gibraltar, vorgestellt. Der Reisetrip wird vom 19. bis 26. Mai 2022 sein.

Ein herzliches Danke an unsere Wirtsleute Freddy, Melitta und Willi für die tolle Bewirtung und freundliche Aufnahme. Unser Dank gilt auch allen unseren SB-Mitgliedern für die Unterstützung und Treue zum Seniorenbund.

Wir wünschen allen, besonders den SB-Mitgliedern und ihren Familien, einen besinnlichen Advent und ein wunderschönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Vor allem aber, bleibt's gesund.

■ Geburtstage

Wir gratulieren Irma Gross (93), Elfriede Ofner (75), Christa Niederbichler (70), Juliane Krammer (70), Gerald Lippitz (70) herzlich zum Geburtstag.

■ Maria Saal

In der Nostalgiewelt

Bei unserer Vorstandssitzung

am 28. September hatten wir für dieses Jahr noch einige Pläne, die wir leider wegen Corona wieder nicht mehr umsetzen konnten. So musste auch unsere Weihnachtsfeier leider wieder abgesagt werden.

Unser Tagesausflug am 12. Oktober zu Blumen Posch & Nostalgiewelten im Südosten der Steiermark war ein voller Erfolg. Man wusste auf Grund der enormen Vielfalt der ausgestellten Objekte nicht, wohin man zuerst blicken sollte. Eine unsagbar große Vielfalt an Puppen, Teddybären, verschiedenste Gefäße, Krüge, Porzellan, Schmetterlinge, Insekten und dergleichen war zu bewundern. Andererseits die ältesten fahrbereiten Oldtimer, Zweiräder und fahrbaren Untersätze, von den ersten Waschgeräten bis zu den derzeitigen vollautomatischen Maschinen, der weltgrößte Doppeldecker „Antonov“ und vieles mehr. Außerdem ein faszinierendes Blumenparadies für Gartenliebhaber, das allerdings erst im Frühjahr wieder zu voller Blüte erwachen wird, jedenfalls zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

Am Nachmittag vergnügten wir uns in einer Buschenschank bei einer gemütlichen Jause mit musikalischer Unterhaltung. Ein unvergesslicher schöner Herbsttag, der erst gegen 20 Uhr zu Ende ging.

Unsere schon länger geplante Badefahrt in die Lotustherme nach Heviz vom 14. bis 18. November konnten wir mit allen Auflagen und Coronavorschriften durchführen und haben diese jetzt vor der bevorstehenden arbeitsreichen Vorweihnachtszeit auch sehr genossen, die Zeit war leider viel zu kurz.

Am 15. Oktober konnten wir unserem Altbürgermeister und Ehrensenator Herrn Othmar Knafel zu seinem 90. Geburtstag sehr herzlich gratulieren. Othmar ist seit der Gründung des Seniorenbundes Maria Saal im Verein, hat 21 Jahre seine



Maria Saal: Ehrensenator Bgm.a.D. Othmar Knafel feierte den 90. Geburtstag im Kreise „seiner“ Senioren

Frau Sophie als Seniorenbund-Obfrau tatkräftig unterstützt und war auch viele Jahre in der Bezirks- und Landesleitung tätig. Von uns allen ein herzliches Danke und weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

■ Maria Wörth

Edle Steine

Am 30. September gab es einen Tagesausflug in die Steiermark auf die Rieseralm am Zirbitzkogel. Nach dem Frühstück im Café Central in Neumarkt ging es weiter nach Weißkirchen zur Edelsteinschleiferei Krampfl. Die Führung machte uns sehr deutlich, wie aufwändig die Behandlung von Edelsteinen ist. Die Bedeutung und Wirkung der Steine faszinierte die Senioren. Der Einkauf für sich und die Lieben auch für Weihnachten machte viel Freude.

Weiter ging es über Obdach auf die Rieseralm am Zirbitzkogel, wo wir sehr gut und nett bewirtet wurden. Der Wirt brachte uns nach dem guten Essen gute Tipps und Vorschläge, wie man sich das Leben im Alter erleichtern kann.

Wertvolle Öle

Beim Halbtagesausflug am 23. Oktober besuchten wir die Öl-



Maria Wörth: Auf der Rieseralm am Zirbitzkogel

mühle Hudl in Gablern im Bezirk Völkermarkt. Viel Interessantes gab es zu hören und zu kaufen. Die Buschenschenke Orasch in Kühnsdorf verwöhnte uns mit ausgezeichnete Jause, Mehlspeisen und Getränken bei guter Stimmung.

Information beim Kaffee

Der 1. Seniorenkaffee seit Corona war im Gasthaus Lex am 13.11., wo wir mit sehr guten



Maria Wörth: Erich Kurt Kampusch war eine große Stütze beim SB Maria Wörth

Nachruf

Der Seniorenbund nimmt Abschied von Kurti Kampusch, der am 21. Oktober im 87. Lebensjahr von uns gegangen ist. Er war abwechselnd Obmann und viele Jahre im Vorstand unterstützend tätig. Wir haben viele schöne gemeinsame Zeiten erlebt. Kurti Kampusch unterstützte die Seniorengruppe in Maria Wörth wo er gebraucht wurde und sein Wissen auch weitergeben konnte. Vielen Dank! Die Gruppe wird dich vermissen, aber in dankbarer Erinnerung behalten.

Mehlspeisen verwöhnt wurden. Die Obfrau Burgi Spittaler informierte die Seniorinnen und Senioren über Punkte im Versicherungswesen, die man bei Verträgen überprüfen oder beachten sollte. Das Thema führte zu vielen Fragen und zu reger Diskussion.

Die geplante Seniorenmesse und Adventfeier musste leider abgesagt werden!

Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte bleibt gesund und passt auf Euch und Eure Familien und Freunde auf! Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!

Der Vorstand und Obfrau Burgi Spittaler

■ Poggersdorf

Sitzung des Vorstandes

Die nächsten Aktivitäten des Vereines standen im Mittelpunkt der Vorstandssitzung des SB Poggersdorf am 30. Oktober, zu der Obm. Ing. Hubert Novak die Mitglieder des Vorstandes eingeladen hatte.

Dabei wurde u. a. der Termin der diesjährigen Vorweihnachtsfeier mit 40-Jahr-Bestandsjubiläum festgesetzt. Der Termin 27. November musste jedoch aufgrund der derzeitigen coronabedingten Einschränkungen und des aktuellen Lockdowns abgesagt werden. Obm. Ing. Hubert Novak und sein



Poggersdorf: Vorstandsmitglieder, Freunde und Musikkollegen stellten sich bei Obm. Ing. Hubert Otto Novak anlässlich seines 70. Geburtstages mit herzlichen Glückwünschen ein

Team möchten daher auf diesem Wege den Mitgliedern für ihre Treue zum Seniorenbund Poggersdorf danken und allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr, in dem es hoffentlich wieder Ausflüge, Vorträge und Feiern geben wird, wünschen.

„Die 40-Jahr-Feier des Seniorbundes Poggersdorf werden wir voraussichtlich im Rahmen der Muttertagsfeier durchführen“, so Obm. Ing. Novak. Auf dem Programm des Seniorbundes Poggersdorf stehen für 2022 drei Ausflüge, das genaue Programm erhalten alle Mitglieder sobald als möglich.

Vorsorgen ist entscheidend

Gemeinsam mit der Frauenbe-

wegung und dem Team Otto Sucher von der neuen Volkspartei Poggersdorf lud der Seniorenbund zu einem Vortrag in den Pfarrsaal ein.

Mag. Katharina Haiden-Fill vom Notariat Haiden informierte die Poggersdorfer am 29. Oktober über die aktuellen Themen Testament und das neue Erbrecht, die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. Sie verwies vor allem darauf, dass in allen angesprochenen Bereichen eine rechtzeitige Vorsorge wichtig ist und bei allen Verträgen die Entscheidungsfähigkeit gegeben sein muss.

Nach einer verständlichen Erklärung der Rechtsbegriffe gab es die Möglichkeit, Fragen an Mag. Haiden-Fill zu stellen, die sie gerne beantwortete. Sie lud beim Vortrag ein, die erste kos-



Poggersdorf: Mit einem Blumenstrauß dankte SB-Obm. Ing. Novak Mag. Katharina Haiden-Fill vom Notariat Haiden für ihren interessanten Vortrag



Poggersdorf: Eine große Schar an Ehrengästen gratulierte ÖR Hermann Kulterer zum 70er

tenfreie Beratung im Notariat Haiden in Klagenfurt in Anspruch zu nehmen.

Geburtstage

Im Oktober und November feierte Werner Weidlitich seinen 60. Geburtstag, Hildegard Tomaschitz, ÖR Hermann Kulterer und Obmann Ing. Hubert Otto Novak ihren 70. Geburtstag, Friederike Kristof und Gerlinde Lamprecht feierten ihren 85. Geburtstag und Paula Schwagerle gratulieren wir zu ihrem 90. Geburtstag. Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin vor allem Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen nach der Pandemie.

Todesfall

Der Seniorenbund Poggersdorf trauert um sein langjähriges Mitglied Eduard Dobernig, der nach langer Krankheit im 79. Lebensjahr verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

■ Pörtlach

Zum „Rosen Prinz“ und zur Kogelhütte auf der Saualm

Am 12. Oktober 2021 unternahm der SB Pörtlach mit dem Reisebüro Wiegele wieder eine der beliebten Tagesreisen. Dieser Ausflug beinhaltete zwei Zielpunkte, nämlich den „Rosen

Prinz“ und die Kogelhütte auf der Saualm.

Erste Station war die bekannte Gärtnerei „Rosen Prinz“ bei Wolfsberg, wo über 300 Rosenpflanzensorten rein biologisch gezüchtet werden. In einem äußerst interessanten Referat des Inhabers Christian Prinz erfuhren wir viel Wissenswertes über die Biobehandlung der Rosen: Erde, Dünger, Schnitt, Wässerung, Krankheiten, Winterpflege u.v.m. Beim „Rosen Prinz“ leben die Rosen in einem chemiefreien Paradies und werden mit biologischer Schädlingsbekämpfung geschützt.

Sehr vielseitig war die riesige Auswahl der Accessoires im liebevoll gestalteten Schauraum, wo auch fleißig eingekauft wurde. Übrigens sind „Prinz Rosen“ auch in Klagenfurt am Benediktinermarkt erhältlich.

Zweite Station war die urige



Pörtlach: Frische Höhenluft wurde bei der Kogelhütte auf der Saualm „getankt“

Kogelhütte auf der Saualm in ca. 1400 m Seehöhe, bekannt für gute Küche mit Mega-Portionen. Das Essen war ausgezeichnet und sehr üppig. Natürlich war danach ein Spaziergang empfehlenswert, wobei besonders Gesundheitsbewusste den Gipfel mit dem Gipfelkreuz „cross on the hill“ erklommen. Prachtvolles Wetter begleitete uns bei der Heimfahrt, die über das Klippitztörl und dem Löllinger Graben nach Hause führte. „Sepp“, unser Hauschauffeur, erklärte auf der Heimfahrt Täler, Orte und Berge.

Jahreshauptversammlung

Im Beisein von Bezirksobmann Hans Tauschitz und erstmals außerhalb unserer Ortsgrenzen hielt der Seniorenbund Pörtlach am 4.11.2021 seine Nachtrags-Jahreshauptversammlung (die letzte JHV fand

am 3.4.2019 statt) im schmucken Saal des „Thadeushof“ ab. Nach der Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder (2019, 2020) durch Obfrau Heidi Wienerroither folgten die Grußworte von Frau Bürgermeister Silvia Häusl-Benz und des Bezirksobmannes.

RegR. Hans Tauschitz berichtete vom Landtag des Kärntner Seniorenbundes und überbrachte Grüße der wiedergewählten Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Beide Redner meinten übereinstimmend, dass die Pandemie für alle Vereine eine schwer zu überbrückende Zeit darstellt.

Der Tätigkeitsbericht unserer Obfrau Wienerroither war geprägt von Absagen vieler Reisen und Veranstaltungen. Abschließend bedankte sie sich beim Vorstand, bei den Sponsoren, bei Frau Bürgermeister und allen Personen, die für den Seniorenbund mit viel Engagement tätig waren.

Der Bericht der Kassierin Hildegard Czerny war über beide Jahre gesehen sehr positiv. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und bat, die Mitgliedsbeiträge nächstes Jahr wieder termingerecht (bis Anfang März) vorzunehmen.

Die Kontrolle des Kassenprüfers Karl Janesch fand in der Buch-



Pörtlach: Viel Wissenswertes haben die Seniorinnen bei „Rosen Prinz“ erfahren



Klagenfurt-Annabichl: Die Ausflügler vor dem Haus des Staunens in Gmünd

haltung keinerlei Mängel, sodass der vorgebrachte Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes einstimmig angenommen wurde.

Abschließend gab es Ehrungen für Dir. Franz Bukovschek und Horst Pollak für 40 Jahre Mitgliedschaft.

BEZIRK

Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Aktivitäten

Bei unserem Clubnachmittag am 4. Oktober hielt Dr. Georg Lexner einen Vortrag über das Thema „Hat ein gesunder Lebensstil Einfluss auf Herz und Kreislauf?“ Unsere Mitglieder waren sehr interessiert und erfuhren sehr viel Wissenswertes. Unsere Tagesfahrt im Oktober führte uns nach Gmünd, um das Haus des Staunens zu besichtigen, wo sich Kunst und Wissenschaft erstaunt die Hände reichen.

Besonders beeindruckt haben uns die von Alexander Lauterwasser entwickelten „WasserKlangbilder“, in denen er die Gestaltungsvorgänge von Schwingungen im Wasser sichtbar macht. Unsere Mitglieder konnten aktiv an den Vorgängen teilnehmen. Die zweistün-

dige Führung verging wie im Flug. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Hotel Platzer konnten unsere Mitglieder noch auf eigene Faust die Künstlerstadt Gmünd erforschen. Anschließend fuhren wir bei schönstem Oktoberwetter entlang des Millstätter Sees und des Ossiacher Sees nach Hause. Wir wünschen all unseren Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit.

■ Klagenfurt-West / Rokohof

Clubnachmittage mit Vorträgen

Nach einer monatelangen Clubpause, bedingt durch die Coronapandemie, konnten wir mit großer Freude endlich wieder einen Clubnachmittag durch-



Klagenfurt-West/Rokohof: Kräuter-vortrag mit Frau Pilgram



Wölfnitz: Hans Köstinger mit aufmerksamen Zuhörern

führen. Unsere Clubvorsitzende und Obfrau RR Christina Krainz lud die Mitglieder am 9. September zu einem gemütlichen Beisammensein ein, welches vom „Seemann-Quartett“ mit bekannten Schlagermelodien musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss gratulierten wir noch allen Geburtstagskindern der vergangenen Monate! Bei einem guten Glas Wein oder einem Kaffee und einem gemütlichen Beisammensein ging dieser Clubnachmittag zu Ende.

Für den Clubnachmittag am 14. Oktober hatte unsere Vorsitzende RR Christina Kainz einen interessanten Kräuter-Vortrag mit Frau Pilgram organisiert, welchem viele unserer Mitglieder mit Neugier lauschten. Vielen Dank an Frau Pilgram für diesen interessanten Vortrag! Auch

unseren Oktober-Geburtstagskindern gratulierten wir sehr herzlich!

Nachdem die Coronamaßnahmen verschärft wurden, mussten wir unsere Clubmitglieder streng kontrollieren. Erst dann konnte unser Clubnachmittag am 11. November, zu dem Obfrau RR Christina Krainz einen besonderen Vortragenden eingeladen hatte, nämlich Dr. Georg Lexner, beginnen. Dr. Lexner referierte über die „Spitzenmedizin der Zukunft“, ein überaus interessanter Vortrag mit vielen Hinweisen und Verhaltensanregungen, wie wir in Zukunft gesünder leben können!

Unsere Mitglieder waren von den Ausführungen begeistert und waren sehr überrascht, als Dr. Lexner – nun auch Autor – dann noch aus seinem neuen Kinderbuch über ein Brillenschaf aus dem Lesachtal vorlas. Vielen herzlichen Dank, Herr Dr. Georg Lexner!

■ Wölfnitz

Fahrt ins Blaue

Am 13. Oktober traf sich unsere Reisegruppe wieder einmal. Obfr. Emmi Koch lud zur Fahrt ins Blaue. Gut gelaunt trafen wir uns zum Einstieg. Erst im Bus erfuhren wir, dass es zum Zoggllhof nach St. Paul im Lavanttal geht.

Vor Ort erfolgte die Begrüßung durch die Obfrau des Es-



Klagenfurt-West/Rokohof: Vortrag „Spitzenmedizin mit Zukunft“ mit Dr. Georg Lexner



Wölfnitz: Obf. Emmi Koch gratuliert Hedwig Jablonka zum 90. Geburtstag

sigmuttervereines, ein Mitglied des örtlichen Seniorenclubs. Die weitere Führung übernahm der Obmann des Vereins „Mostbarkeiten“, Hans Köstinger, der uns in die Welt der Mostbarkeiten und Kostbarkeiten einführte. Selbstverständlich gab es jede Menge an Verkostungen des veredelten Obstes, Schnäpse, Moste und das Allerfeinste davon – Essige. Auch gab es eine hochinteressante Führung durch das Museum der Gerätschaften für die Obstveredelung.

Die Gelegenheit zum Einkauf aller Kostbarkeiten ließ sich natürlich niemand entgehen. Anschließend ging es zum Zechner zum Essen. Als Überraschung gab es gebratene Ripperln, ein Festessen, das sich jeder gerne gefallen ließ.



Wölfnitz: Hannelore Tomantschger mit Obf. Koch und Stv. Karl Christiansen

Geburtstage

Hannelore Tomantschger (80) und Hedwig Jablonka (90) wurden zum Geburtstag in ihren Heimen vom Vorstand überrascht. Mit einem Geschenkgutschein wurde für die lange Verbundenheit zu unserer Gemeinschaft gedankt. Liebe Hannelore, liebe Hedi, bleibt noch lange und gesund beim Seniorenclub.



■ Mallnitz

... Corona ließ es zu ...

Die Jahreshauptversammlung am 7. Juli im Restaurant „HochOben“ eröffnete unsere Sommeraktivitäten für das Jahr 2021. Bei diesem Treffen zeigte die große Besucherzahl, dass die Kontakte, bedingt durch Corona, vermisst wurden. Als Ehrengast konnten wir Peter Kleinfelcher für die Bezirksleitung Spittal/Drau begrüßen. Neben der Bestätigung des Vorstands, Kassaberichten etc. gedachte man in einer Trauerminute unseren verstorbenen Mitgliedern, die wir in der Gruppe vermissen und die wir in lieber Erinnerung behalten werden.

Den Sommer über konnten wir unsere Stammtische jeden 2.



Mallnitz: Ein interessanter Vortrag für die Mallnitzer Senioren mit Obmann Fritz Truskaller

Dienstag im Monat beibehalten und starteten gleich mit einem Ripperlessen bei der Stockerhütte. Familie Glantschnig/Stocker bewirtete uns im Freien bei Traumwetter und mit Blick auf den Streichelzoo und die Lamas. Herzlich empfangen wurden wir auch bei den weiteren Terminen beim Hotel Bellevue, Hotel Oswald und beim Sportcafé zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und so manchem pikanten Schmankerl zu späterer Stunde.

Am 22.9. machten sich einige unserer Freunde bei Kaiserwetter auf zu einer Fahrt zur Ruine Taggenbrunn und sahen sich dort auch die interessante Ausstellung von Andre Heller an. Nach einem köstlichen Mittagessen im Gurktal führte die Fahrt über die Kärntner Seen wieder nach Mallnitz.

Auf Einladung des Polizeipostens Obervellach trafen sich viele Interessierte am 3.11. zu einem Vortrag über Kriminalität am Telefon und im Netz. Herr BI Daniel Gewolf zeigte anschaulich und speziell für Senioren die Tricks und Gefahren auf, mit denen kriminelle Banden versuchen, über das Telefon zu Geld zu kommen. Kleine Geschenke wie Taschenalarmanlagen, Schlüsselanhänger, Bleistifte etc. wurden gerne mitgenommen. Kulinarisch verwöhnt wurden wir mit Buchteln mit Vanillesoße, Kaffee und

div. Getränken im Restaurant „HochOben“.

...und sollte es die Corona-Lage zulassen, freuen wir uns noch auf eine schöne, gemeinsame Weihnachtsfeier.

Wir wünschen allen Senioren aus Nah und Fern eine besinnliche Adventzeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und einen guten, gesunden Start in neue Jahr 2022!

■ Millstatt

Altötting

Bei wunderschönem Herbstwetter brachte uns unser Busfahrer Roland Kramer sicher nach Bayern in den Wallfahrtsort Altötting. Nach einer interessanten Stadtführung und einem bayrischen Mittagessen konnten wir den Nachmittag selbst gestalten. Wir nutzten die Gelegenheit für einen Besuch bei der berühmten Schwarzen Madonna und einen Bummel über den Kapellplatz mit seinen Sehenswürdigkeiten. Die vielen Kirchen und Museen des Wallfahrtsortes hinterließen einen tiefen Eindruck bei uns.

Jahreshauptversammlung

Im Kur- und Kongresshaus Millstatt fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Obmann Ewald Brandner konnte neben vielen Mitgliedern unserer Orts-



Millstatt: Wunderschöner Ausflug nach Altötting

gruppe auch die Landesobfrau NAbg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und unser neues Mitglied Bürgermeister Alexander Thoma begrüßen. Nach dem offiziellen Teil mit Kooptierung der neuen Vorstandsmitglieder gab es ein geselliges Mittagessen.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Obmann: Ewald Brandner; Obmann -Stv.: Hans-Werner Schmölzer; Kassierin: Karin Smith; Kassier-Stv.: Birgit Pacher, Schriftführerin: Angelika Brandner; Schriftführer Stv.: Maria Pichhorner

Ganslessen

Schon traditionell ist unser Ganslessen bei Familie Strasser im Matzelsdorfer Hof. Bewirtet mit einem ausgezeichneten Gansl, Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen haben wir

ein paar unterhaltsame Stunden verbracht. Danke an Obmann Ewald mit seiner Frau Angelika, die uns mit selbstgemachtem Quittengelee überrascht haben! Danke auch an Reinhard Kager für die großartigen Fotos! Sämtliche Veranstaltungen und Ausflüge fanden natürlich unter den geltenden Corona Bestimmungen statt.

Herausforderungen gibt es immer!

Diese schaffen wir nur gemeinsam, wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen.

Mit positivem, vertrauensvollem Denken und Handeln.

Seid füreinander da!

Wir sind alle betroffen!!!

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Ortsgruppen des Seniorenbundes wünschen wir

ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreis eurer Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Vor allem aber bleibt gesund!!!

BEZIRK St. Veit/Glan

Althofen

Ausflug nach Seckau und Schilcher Weinstraße

Endlich, wieder einmal gemeinsam wegfahren und die Gemeinschaft genießen.

Gutgelaunt stiegen 45 Clubmitglieder am 13. Oktober in einen Hofstätter Premiumbus ein und los ging die Fahrt, via Friesach, vorbei an Scheifling und Ju-

denburg zur Benediktiner-Abtei Seckau, dem einstigen Chorherrenstift und Bischofssitz. Unterwegs erzählte uns unser Obmann, Dir. Manfred Mitterdorfer, Wissenswertes über die Steiermark einst und jetzt.

Wir wurden von zwei freundlichen Damen empfangen, welche uns anschließend durch das Stift führten. Die Geschichte und Funktion des Klosters, auch die Ausstellung „Welt der Mönche“ waren überaus interessant, lehrreich und wurde auch humorvoll von den Damen erklärt. Unsere Mitglieder nahmen großartige Eindrücke mit. Die Mittagspause verbrachten wir an der Schilcher Weinstraße bei Deutschlandsberg, in der Nähe der Burg im Gasthof Stöcklpeter. Einige von uns unternahmen den kurzen Spaziergang zur Burg, um diese zumindest von außen zu besichtigen. Danach fuhren wir über die Weinebene und den „Griffner“ zur Most- und Weinschenke Tamerl, wo schon die vorbestellte Jause und ein guter Most auf uns warteten.

Frauenstein

Im Schilcherland

Die Sommerabschlussfahrt machten wir im September zur Strutmühle in die Steiermark. Nachdem diese Mühle als der schönste Ort Österreichs im vergangenen Jahr galt, war das



Millstatt: Neugewählter Vorstand mit LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler



Althofen: Basilika Seckau mit wunderschöner Erntekrone



Frauenstein: Die kleine Gruppe in St. Lamprecht

Interesse natürlich vorhanden. Und es war wirklich sehr interessant, wie diese Mühle in jahrelanger Arbeit, mit originalen Teilen errichtet und voll funktionsfähig fertiggestellt wurde. Man fühlte sich in die alte Zeit versetzt, wenn sich das Mühlrad zu drehen begann und das Klappern erklang.

Nach dem Mittagessen besuchten wir dann noch in Wernersdorf die moderne Emmauskapelle mit ihren eigenwillig gestalteten Wandmalereien, die ein kirchliches Juwel und einen touristischen Anziehungspunkt im Schilcherland darstellt.

Jahreshauptversammlung

Im Oktober fand dann unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Egger in Steinbichl statt. Wir waren sehr erfreut, dass auch unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler sowie unser Bürgermeister Harald Jannach daran teilnahmen. In ihren Grußworten betonten sie die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereins. Besonders in einer Zeit, wie wir sie jetzt durchmachen, sind der Zusammenhalt und die Verantwortung jedes Einzelnen notwendig. Beim Totengedenken wurde an die acht Verstorbenen seit der letzten Hauptversamm-

lung gedacht. Der Obmann hielt Rückschau und berichtete, dass leider sieben geplante Veranstaltungen in der Vergangenheit abgesagt werden mussten. Der Bericht der Kassierin Paula Flajs konnte einen positiven Kassenabschluss vorweisen, die Kassenkontrolle hatte keine Beanstandung, die Kassierin wurde einstimmig entlastet. Frau Flajs bat aber, aus gesundheitlichen Gründen die Kassa der Ortsgruppe in andere Hände zu geben. Einstimmig wurde Waltraud Dolenz zur neuen Kassierin ernannt.

Mit einer Vorschau auf die kommenden Aktivitäten wie Herbstfahrt, Adventfeier und Clubnachmittag endete diese Jahreshauptversammlung mit einem Gedicht von Frau Irma Kaiser.

Letzter Ausflug

Die Fahrt nach Mühlen mit der Besichtigung eines kleinen Bauernmuseums neben dem Gasthof Hirschenwirt und dann weiter nach St. Lamprecht war auch die letzte dieses Jahres. Wir mussten schon im Autobus Masken tragen. Als wir dann im Radio hörten, dass es wieder einen Lockdown geben wird, waren wir froh, diese Fahrt noch gemacht zu haben.



Kappel am Krappfeld: Die Ortsgruppe beim Ausflug in die Wachau

Todesfälle

Leider mussten wir uns von zwei langjährigen Mitgliedern verabschieden. Angela Pietschnig verstarb mit 91 Jahren am 7. Oktober und unsere treue „Steinbichler Wirtin“ Maria Egger hat uns knapp vor ihrem 66. Geburtstag am 12. November verlassen.

■ Kappel/Krappfeld

Wachau und Gartenbaumesse Tulln

Die Ortsgruppe Kappel am Krappfeld unternahm am 1. und 2. Sept. 2021 einen zweitägigen Ausflug nach Niederösterreich zur Gartenbaumesse in Tulln. Mit dem Busunternehmen Reinsberger fuhren wir mit 30 Personen (auch Gäste) über Friesach – Judenburg – Leoben – Eisenerz – Lunz am See – Scheibbs nach Melk. Einige Reisetilnehmer kannten diese Route nicht und waren besonders beeindruckt vom Erzberg und Eisenerz, vom glasklaren Wasser der Salza aus dem Wildalpengebiet, von der Braustadt Wieselburg mit der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft und Landtechnik. Nach dem Mittagessen im Hotel Post in Melk machten wir die „Große Wachauschiffahrtsreise“ von Melk bis Krems. Nach einigen Regentagen schien für uns die

Sonne und so konnten wir vom Deck des Schiffes die Wachau im Nibelungenland bewundern. Vorbei am Schloss Schönbühel, der Burgruine Aggstein mit den Legenden „Richard Löwenherz“ und dem „Rosengärtlein“, dem „Tausend Eimer Weinberg“, Dürnstein und schließlich nach Krems mit dem Blick auf das Stift Göttweig.

Am 2. Tag fuhren wir gleich nach dem Frühstück zur „Internationalen Gartenbaumesse Tulln“. Sie ist Europas größte Blumenschau. Rund 450 Aussteller präsentierten aktuelle Lösungen rund um die Themen Garten und Pflanzen. Einige Reisetilnehmer waren bei der Eröffnung der Messe um 10 Uhr dabei und wurden sogar vom Bürgermeister der Stadt Tulln und vom Nationalratspräsidenten Sobotka begrüßt. Um 14 Uhr traten wir die Heimreise über Wien an. In Maria Schutz machten wir eine Kaffeepause und genossen die großen Klosterkräpfen des Kirchenwirtes.

Landeswandertag und Konzert

Einige gehfreudige Mitglieder unserer Ortsgruppe nahmen am Landeswandertag rund um die Burg Hochosterwitz teil. Besonders erfreulich war, dass Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz den Wandersegen erteilte. Bei der „Goldenen Herbstgala“ im Konzerthaus Klagenfurt wurden vom Orchester und den drei



Tenören bekannte Melodien wiedergegeben und es fehlte auch nicht zwischendurch an aufheiternden Einlagen.

Geburtstage

Zu besonderen Geburtstagen möchten wir Glückwünsche übermitteln an: Günther Egger (80), Adelheit Goltschnigg (70), Maria Hrastnig (70), Werner Kogler (75)

Klein St. Paul-Wieting

Seniorenachmittag im Oktober

Köstliche Seniorenmenüs standen auf der Speisekarte. Für unsere Hausfrauen sind die Seniorenachmittage immer sehr willkommen, da wird zu Hause nicht gekocht.

Einen besonderen Vortrag erhielten wir vom Orthopädiehaus Ranacher. Frau Kerstin Mühlbacher präsentierte, frei ohne jeden technischen Aufwand, einen verständlichen Überblick über alle für uns gängigen orthopädischen Produkte. Zusätzlich hatte sie auch Material mit, das wir vor Ort besichtigen konnten und das uns auch erklärt wurde.

Der Herbstausflug führte uns über die Packer Autobahn in die Steiermark. Mit einer Fremdenführung besichtigten wir die Murinsel und den Schlossberg mit dem Uhrturm. Das Wetter spielte natürlich auch hervorragend mit, sodass es direkt schade war, den Schlossberg wieder zu verlassen.

Zum Mittagessen war ein nicht geplanter Fußmarsch erforderlich, der doch einige an ihre konditionellen Grenzen brachte. Am Kurvenradius scheiterte diesmal unser Autobus. Der Hunger war nun doch so groß, dass viele die Strapazen in Kauf nahmen.

Es erwartete uns aber ein sehr gutes Mittagessen und danach ging es für einige mit dem



Klein St. Paul: TeilnehmerInnen am Fuße des Schlossberges

Stadt taxi retour und der Großteil wanderte durch den Grazer Wald zurück zum Bus.

Der Abschluss erfolgte bei einer guten Jause und einem guten Schluck Wein in der Buschenschank Labaz. Diesmal wirklich spät abends, und alle schon sichtlich müde, ging es über die Soboth wieder zurück zu unseren Einstiegstellen.

Noch konnten wir vor den nächsten Coronaeinschränkungen einen Seniorenachmittag abgewinnen. Im Gasthaus König in Wieting wurden wir nicht nur vorzüglich bekocht und bedient, sondern wir lauschten auch noch einem interessanten Vortrag von Fr. Mag. Margit Anwander, Neuropsychologin, zum Thema Demenzabklärung.

Nichts ahnend, dass uns wieder ein Lockdown auferlegt wird, mussten wir unseren Seniorenachmittag mit der geplanten Adventfeier leider auch dieses Jahr absagen.

Wir wünschen auf diesem Weg allen unseren Mitgliedern schöne Weihnachtsfeiertage, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem Gesundheit. Hoffen wir alle, dass wir bald wieder die Normalität zurückbekommen.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag Frau Edith Loitsch (70). Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit.

Trauer

Wir trauern um Helmut Markut (70), er war sechs Jahre Mitglied im Seniorenbund, Eduard Paul (86) war 25 Jahre Mitglied im Seniorenbund und Frau Paulina Gaber (85), sie war 38 Jahre Mitglied im Seniorenbund.

Sie alle werden uns fehlen, aber wir wollen sie in guter Erinnerung behalten.

Meiselding

Erstes Zusammenkommen nach der Vorsichtsmaßnahme wegen Corona

Wir konnten endlich die Geburtstage vom Dezember 2020 bis Juli 2021 nachfeiern. Einen besonderen Geburtstag hatte Roswitha Pirolt, sie feierte im Juni ihren 80. Ehrentag.

Am 16.07. trafen wir uns mit der Seniorengruppe Frauenstein in der Buschenschank Tomale in Gölsach.

Grund zum Feiern gab es am 29.08.2021. Der Meiseldinger Seniorenclub kann auf eine 45-jährige aktive Arbeit für die Senioren zurückblicken.

Diese Feier wurde mit einem sehr feierlichen Gottesdienst begonnen, welcher vom Dechant Msgr.Kons.Rat Mag. Rudolf Pacher zelebriert wurde.

Die Festmesse wurde auf der Orgel durch Christian Stiegler umrahmt.

Bei der anschließenden Feier im Gasthaus Schöffmann konnte Obfrau Irmgard Wurmitzer die Mitglieder des Vereines sowie die Ehrengäste, Landesobfrau der Senioren, Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. DI(FH)Bernd Krassnig, SB-Bez. Obm. Rudolf Zechner, sowie Alois Brenner, Obm. des Pensionistenvereines, begrüßen.

Es wurden an folgende Personen Ehrenurkunden für lange



Meiselding: Bez.-Obm. Rudolf Zechner und LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler gratulieren dem Vorstand mit Obf. Irmgard Wurmitzer zum 45-Jahresjubiläum



Mitgliedschaft verliehen: Brunhilde Nott (33 Jahre), Friederike und Erich Lovse (20 Jahre), Maria Telsnig (20 Jahre), Elisabeth Schöffmann, (17 Jahre).

Silberne Ehrennadel für Verdienste um den Seniorenbund wurden verliehen an: Gertrude Telsnig, Christine Spendier, Irmgard Telsnig, Irmgard Wurmitzer.

Beim Kärntner Seniorenwandertag rund um die Burg Hochosterwitz am 10.09. hat von uns eine Gruppe von 5 Personen mitgemacht.

Bei unserem Septemberclub konnten wir sechs Geburtstagskindern gratulieren:

Josef Klees (89), Erich Lovse (84), Maria Leitner (88), Irmgard Wurmitzer (72), Melanie Müller (90) und Theresia Steiner (90).

Trauer

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied, Frau Gertrude Telsnig. Wir werden sie wegen ihrer lieblichen, freundlichen Art in guter Erinnerung behalten.

■ St. Georgen am Längsee

Klubnachmittage

Am 12. Oktober lud der SB St.

Georgen am Längsee zu einem gemütlichen Nachmittag mit einem Vortrag von der Firma „Vitarights“, vorgetragen von Brigitte Stöbl und Maria Tamegger ein. Der Saal füllte sich mit 54 Mitgliedern. Nach dem Vortrag wurde den Geburtstagskindern des Monats mit einem Präsent gratuliert. Danach konnten sich alle bei einer Gulaschsuppe stärken, die aus der Klubkasse bezahlt wurde. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen.

Unser Klubnachmittag am 11. November im Restaurant Tatzler fand unter strengen Coronavorschriften statt. Da die Coronazahlen sehr stark im Steigen waren, gab es nur für geimpfte Personen Einlass. Die Raika Längsee-Hochosterwitz spendete Kaffee für alle und aus der Klubkasse gab es Krapfen. Mit einem Präsent wurde den Geburtstagskindern des Monats gratuliert.

Trauer

Leider mussten wir uns von unserem Mitglied Maria Bonacker verabschieden. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten!



St. Georgen am Längsee: Bei der Hiaselzirbenhütte auf der Hochrindl im September



Villach-Land: Funktionärinnen und Funktionäre der Bezirksgruppe Villach Land mit Landesobfrau, BO LFR Walter Katholnig, Abg.z.NR Mag. Peter Weidinger und ÖVP BO BGM Christian Poglitsch

Runde Geburtstage

Im Oktober feierte Albin Auer seinen 80. Geburtstag und im November feierte Christine Planegger ebenso ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst!



Bezirkstag am 22.10.2021 im Roseggerhof /Rosegg

Hauptpunkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Bezirksvorstandes. Dazu durfte Walter Katholnig 26 stimmberechtigte Delegierte, die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, die Ehrengäste Abg.z.NR Mag. Peter Weidinger und ÖVP Bezirksobmann BGM Christian Poglitsch herzlich begrüßen.

Eröffnet wurde der Bezirkstag mit einem umfassenden Rückblick auf die, teilweise schwierige, endende Periode. Für den Fall seiner Wiederwahl erklärte Walter Katholnig dann seine Pläne, Wünsche und Vorstellungen für die kommenden Jahre.

Er bedankte sich herzlich bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, bei den Damen mit einem schönen Blumenstrauß,

den Herren mit etwas Flüssigem.

Für den Wahlvorgang übernahm dann die Landesobfrau den Vorsitz. Zuerst erfolgte per Handzeichen die Abstimmung sowohl für die beiden neuen Kassenprüfer als auch den neuen Vorstand, dann in Geheimwahl die des Bezirksobmanns. Dieser wie auch der gesamte Vorstand erhielten die 100%ige Zustimmung. Alle nahmen die Wahl an, und Walter Katholnig bedankte sich im Namen aller für das einstimmig ausgesprochene Vertrauen. Die LO gratulierte herzlich und wünschte dem alten/neuen Bez.-Obm. viel Energie, Freude und Erfolg für seine 3. Periode. Mag. Peter Weidinger würdigte in seiner Ansprache den „fördernden und fordernden“ Bezirksobmann, der sich in vielerlei Belangen immer für seine Senioren einsetzt. Als Zeichen seiner Wertschätzung überreichte er eine, von einem Villacher Künstler gestaltete, gläserne rot-weiß-rote Fahne. BGM Christian Poglitsch gratulierte ebenfalls allen zu dem so einstimmigen Wahlergebnis, betonte die Wichtigkeit des Seniorenbundes auch in seiner Gemeinde Finkenstein und lobte die gute Zusammenarbeit im Bezirk. Im Anschluss an seine Ansprache konnten Wal-



Finkenstein: Ein traumhafter Blick aufs schöne Kärnten

ter Katholnig und Elisabeth Scheucher-Pichler BGM Christian Poglitsch mit der Ehrenurkunde des Seniorenbundes wirklich überraschen und (kurz) sprachlos werden lassen. Beide betonten sein immer wieder großes Engagement für die Senioren sowohl in seiner Gemeinde als auch im Bezirk. Zudem gelten Dank und Auszeichnung nochmals seiner enormen Unterstützung beim überaus erfolgreichen Landesseniorentreffen am Faaker See.

Nach einem Gruppenfoto im Freien waren zum Abschluss alle Anwesenden zu einem Mittagessen eingeladen.

■ Finkenstein

Eine Wanderung mit Hans Nadrag ins Blaue am 13. Oktober 2021

Der Ausgangspunkt war Schönleiten und die Fuchsfährte war als leichte Wanderung angeordnet. Wir waren nur eine kleine Gruppe und so ergab sich eine lockere Ungezwungenheit. Hans Nadrags interessante Erzählungen über Entstehung so mancher geschichtlicher Ereignisse hatten unsere volle Aufmerksamkeit.

Da das Wetter sich von seiner schönsten Seite zeigte, war auch die Pause im GH „Grüner Heinrich“ hoch über dem Faaker See ein wahrer Genuss. Was für

ein Blick, was für ein schönes Land, in dem wir leben! Voller Dankbarkeit genossen wir dann noch im Restaurant von Schönleiten gemütlich Kaffee und Kuchen!

■ Rosegg-St. Jakob

Tagesausflug

Der Tagesausflug unserer Ortsgruppe führte uns im Juli über die Nockalmstraße. Mit dem Chef persönlich von Wastian Reisen hatten wir viel Spaß. Die erste Pause war in Karlbath und Eisentalhöhe. Bei der Zechneralmhütte hatten wir uns gestärkt. Einen kurzen Besuch im Museum mit Bauernhofspezialitäten nutzten viele Gäste.

Danach fuhren wir weiter nach Gmünd. In der Künstlerstadt, wo das „30-Jahr-Jubiläum“ Kultur und Künstler, Galerien, Kreativwerkstatt, Ateliers, Kunsthandwerk die Altstadt bereichern. Nach gemütlicher Pause am Nachmittag sind wir wohlbehalten in unserer Heimatgemeinde angekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefahren sind.

■ Wernberg

Clubnachmittag und Ehrungen

Der Clubnachmittag am 28. Oktober stand ganz im Zeichen des Erinnerns an die verstorbenen



Rosegg: Vor der Burg in der Künstlerstadt Gmünd



Wernberg: Obf. Gerlinde Nindler erhielt den goldenen Ehrenring der Gemeinde

Mitglieder und Funktionäre. Durch die Einschränkungen der Coronazeit und damit verbundenen Auflagen war es ja oft nicht möglich, an Verabschiedungen teilzunehmen. Obf. Gerlinde Nindler nahm dies, unterstützt von Frau Linde Haas und Günther Landl, zum Anlass, in sehr berührenden Worten und Bildern jeden einzelnen Verstorbenen zu würdigen.

Anschließend durfte Bezirksobmann Walter Katholnig noch zwei besondere Ereignisse erwähnen: vor kurzem erhielt Obfrau Gerlinde Nindler das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Wernberg für ihr langjähriges, mit viel Enthusiasmus gelebtes Ehrenamt für die Senioren; Frau Sieglinde Haas das Ehrenzeichen des Landes Kärnten „Lorbeer in Gold mit Brillanten“ für 60 Jahre freiwillige Tätigkeit in ver-

schiedenen Vereinen, u.a. beim Seniorenbund.

Herzliche Glückwünsche an beide, auch von den zahlreich anwesenden Seniorinnen und Senioren, die sich dann noch über Kaffee und Kuchen, gesponsert von der Raika Wernberg, freuen durften.



■ Landskron

Geburtstag

Obfrau Erika Dechel gratulierte unserem langjährigen Landskroner Mitglied Elisabeth Wiegele zum 94. Geburtstag mit einer selbst gebackenen Sachertorte.



Landskron: Gratulation zum ehrenvollen Geburtstag von Elisabeth Wiegele



■ Bad Eisenkappel



Bad Eisenkappel: Die Senioren von Eisenkappel-Vellach besuchten beim traditionellen 10.-Oktober-Ausflug das „Pankratium – Haus des Staunens“ in Gmünd

BEZIRK Völkermarkt

■ Gallizien

Zusammenkünfte und Ausflüge – endlich wieder möglich

Nach fast zwei Jahren pandemiebedingtem Stillstand lud die Ortsgruppe Gallizien alle Mitglieder zu einem Mittagessen ein.

Viele hatten sich Monate lang nicht gesehen und so gab es auch viel zu erzählen und zu berichten. Von den vorgeschlagenen Herbstausflügen wurden zwei auch rasch umgesetzt.

Unser erster Ausflug nach so langer Zeit war eine Schifffahrt auf dem Wörthersee. Bei herr-

lichem Wetter genossen wir das ruhige Dahingleiten am Wasser. Besonders interessant war es, die Orte entlang des Wörthersees einmal von der Seeseite aus zu betrachten. Mit einer ausgezeichneten Jause in der Buschenschank ließen wir einen schönen, gemeinsamen Nachmittag ausklingen.

Unser zweiter Ausflug führte uns nach Mariazell. Nach der Hl. Messe und dem anschließenden Mittagessen hatten wir noch die Gelegenheit, Mariazell zu erkunden. In der Apotheke zur Gnadenmutter gab es vielerlei für unsere Gesundheit. Sehenswert war auch die Schatzkammer der Basilika. Etwas beschwerlicher war der Weg zum Heiligen Brunnen. Trotz der langen Busfahrt war es für alle ein schöner und interessanter Ausflug.



Gallizien: Gemütliches Beisammensein in einer Buschenschank



Gallizien: Mariazell mit Schatzkammerführung

Selbstverständlich wurden alle Veranstaltungen unter strenger Einhaltung der 3G Regeln durchgeführt.

■ Griffen

Im kärntnerisch-steirischen Grenzgebiet

An einem schönen Herbsttag im September lud die Ortsgruppe Griffen ihre Mitglieder zum ersten Ausflug nach den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie ein.

Das Ziel war die Weinebene, wo man bei Kaiserwetter im kärntner-steirischen Grenzgebiet wandern und die schöne Landschaft genießen konnte. Bewundert wurden die vielen Windräder, die in dieser Gegend alternativen Strom erzeugen. Das Mittagessen konnte in

der Weinofenblick-Hütte eingenommen werden. Die Heimfahrt erfolgte über Deutschlandsberg-Eibiswald-Soboth-Lavamünd und der Einkehr im „Blumenhof“.

Für die Teilnehmer war es ein gelungener, entspannter erster Ausflugstag.

Besondere Geburtstage ...

... feierten Herta Karnaus (80), Christine Moser (70), Hermine Winkler (70), Franz Silan (95), Norbert DI Malinowski (70), Andreas Winkler (75), Sieglinde Kulterer (90), Elisabeth Mike (90), Gertrud Hribernik (85), Andreas Silan (85), Paula Prosen (85)

Wir wünschten allen Jubilaren alles Gute, vor allem beste Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Aktivitäten.



Griffen: Kurze Besinnung bei der Pauluskapelle auf der Weinebene



Haimburg: Information, Musik, Kulinarik und Geselligkeit bei den Haimburger Seniorinnen und Senioren

■ Haimburg

Herbstjause

Nach langer Zeit, in der weder Treffen noch Veranstaltungen möglich waren, hat der Seniorerbund Haimburg mit Obmann Georg Wedenigg zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der Einladung zur Nachmittagsjause sind auch der Bezirksobmann des Seniorerbundes Bgm.a.D. Anton Polessnig und GR Erwin Mairitsch gefolgt.

Anton Polessnig rief das erfolgreiche Seniorentreffen mit Landeswandertag in der Umgebung der Burg Hochosterwitz in Erinnerung. Über 900 Junggebliebene aus Kärnten und der Steiermark trafen sich am Brunnerhof zu einem geselligen Miteinander. Weiters lobte der Bezirksobmann die gut angenommenen Handyschulungen, bei der Damen und Herren der Junge Volkspartei (JVP) der älteren Generation Hilfestellung bei der Verwendung der Smartphones, tablets, ... bietet. Das generationenübergreifende Miteinander bringt für Jung und Alt neue Erfahrungen und einen Gewinn, es erleichtert das Zusammenleben und den Alltag. GR Erwin Mairitsch stellte die Idee „Rädern auf Essen“ vor, bei der Alleinstehende sich gemeinsam zu einem Essen in einem Lokal treffen sollen. Bei eingeschränkter Mobilität soll Hilfe

mittels (Privat-)Taxi organisiert werden.

Der sonnige Herbsttag klang für die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen mit Gesprächen und Musik aus.

■ Kühnsdorf

Wir sind wieder da ...

Unter dem Motto „Wir sind wieder da“ haben sich 14 Mitglieder der Ortsgruppe im neuen Vereinslokal Kirchenwirt-Obersteiner eingefunden, um zu plaudern und zu planen. Die Obfrau Waltraud Fleiss berichtete über allgemeines Geschehen im Seniorerbund, da die Corona-Pandemie in unserer Ortsgruppe das Kommunizieren sehr eingeschränkt hat. Erfreulich war die Einladung zum 70er unseres Mitgliedes Renate Drobesch zum Kirchenwirt. Leider mussten wir uns von unserem Mitglied Johann Ruch für immer verabschieden. Wir hoffen, dass wir bald wieder regelmäßige Zusammenkünfte machen können.

■ Pustritz

Rückblick

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und wir konnten nicht viel unternehmen, da die Pandemie uns noch immer einbremst. Ein paar Geburtstage konnten wir heuer trotz all dem dennoch feiern.



Ruden: EO Rosemarie Ferk gratulierte Karoline Samselnig zum 80. Geburtstag

Im Oktober lud uns Katharina Mauz zu einem gemütlichen und lustigen Nachmittag ein, bei dem wir ihren 80. Geburtstag feierten. Auch Stefanie Hubmann gratulieren wir recht herzlich zum 25. Geburtstag. Auch ein paar halbrunde Geburtstage gibt es im Dezember noch zu feiern, wir gratulieren Christine Mikusch zum 85er, Johann Stultschnig zum 75er, sowie Christine Nepraunig zum 75er und Otto Marko zum 35er. Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute, bleibt gesund und noch viele Jahre im Kreise der Familien.

Am 14. Dezember hätte unsere Weihnachtsfeier stattfinden sollen. Diese wird jedoch aufgrund der Pandemie leider wieder ausfallen und somit wird der Vorstand den Mitgliedern zu Hause ein kleines Christkind überreichen.

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von Maria Gradischnig, sie verstarb am 13. November im Alter von 101 Jahren. Maria Gradischnig war eines der Gründungsmitglieder der Seniorengruppe Pustritz, der sie wiederum bis zu ihrem Tod angehörte. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.



Ruden: Fast vier Jahrzehnte beim Seniorerbund: Frieda Kropp feierte ihren 95. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

■ Ruden

Ausflug in die Steiermark

Am 9. Oktober machten wir uns mit dem Reisebus auf den Weg in die Steiermark nach Stainz, um dort mit dem nostalgischen Flascherzug eine zweistündige Ausflugsfahrt zu unternehmen. Unterwegs bot sich die Gelegenheit verschiedene lokale Köstlichkeiten und den ersten Sturm zu genießen. Die von einer Dampflok angetriebene Schmalspurbahn ist ein besonderes Erlebnis für alle Eisenbahnliebhaber. Abgerundet wurde das Programm durch ein gemeinsames Mittagessen in der „Mairerei“, einem umgebauten Speisewaggon am



Ruden: Seniorinnen und Senioren erkundeten die Umgebung von Stainz

Bahnhof. Nach dem Besuch einer Genussgärtnerei machten wir uns am späten Nachmittag auf die Heimreise. Den Abschluss bildete ein Besuch in der Buschenschenke Strmcnik in Kleindix, wo wir in gewohnter Weise mit unseren heimischen Spezialitäten verwöhnt wurden. Am 17. Oktober feierte unser langjähriges Mitglied Frau Kropp Frieda ihren ehrwürdigen 95. Geburtstag. Als wir der strahlenden Jubilarin einen Geschenkkorb mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen überreichten, war ihre Freude sichtlich groß. Wir bedanken uns für die 38-jährige Treue zu unserer Senioren-gemeinschaft!

Frau Karoline Samselnig feierte ihren 80. Geburtstag und auch ihr wurde ein Geschenkkorb mit herzlichen Glück- und Gesundheitswünschen überreicht. Die

Seniorengruppe gratuliert herzlich und dankt für 25-jährige Treue!

Geburtstage im Oktober, November und Dezember:

Irene Motschnig, Frieda Kropp, Erika Plösch, Ursula Sadjak, Karoline Samselnig, Maria Hanin, Maria Rabitsch, Mathilde Sadjak, Elisabeth Terkl, Maria Fritzl. Alles Gute und gesund bleiben!

■ Tainach

Rückschau

Zu einem gemütlichen Seniorentreff kamen wir, rechtzeitig vor dem neuerlichen Lockdown, wieder zusammen. Bei einem vom Verein gesponserten Mittagessen wurde über Aktuelles und die nächsten Aktivitäten gesprochen. Wenn es die Coronaregeln erlauben, werden wir heuer wieder eine Weih-



Völkermarkt: Die Seniorinnen und Senioren von Völkermarkt bei der Strutzmühle

nachtsfeier abhalten, auf die sich schon alle freuen. Ein geplanter Ausflug wird auf das Frühjahr verschoben. Eine große Geburtstagsrunde gab es im Oktober, gleich mit sechs Geburtstagskindern. Anneliese Kriebmann feierte im November ihren 75. Geburtstag. Allen wünschen wir Gesundheit und Glück.

Von einem treuen Mitglied mussten wir uns leider verabschieden, Frau Maria Schorn verstarb mit 80 Jahren. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Geschätzte Mitglieder des Seniorenbundes Tainach!

Wir möchten Euch an dieser Stelle ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Wir freuen uns auf unsere nächsten Zusammenkünfte und die gemeinsame Zeit!

Bleibt gesund und munter, Euer Obmann Hans Ronacher!

■ Völkermarkt-Stadt

Ausflug in die Südweststeiermark

Die Völkermarkter Senioren unternahmen einen Tagesausflug in die Südweststeiermark.

Am Vormittag gab es eine Führung mit Vortrag über die Strutzmühle, welche vom Besitzer liebevoll restauriert wurde. Bei der Fernsehsendung „9

Plätze – 9 Schätze“ erlangte die Schaumühle den 1. Platz, als schönster Platz Österreichs 2020. Nach dem Mittagessen im Gasthof Strutz ging es weiter zum Familienbetrieb Hochstrasser in die „Edelbrand-Erlebniswelt“ mit Verkostung. Aus verschiedenen Kräutern und Obstsorten werden Edelbrände erzeugt.



■ Wolfsberg

Aktiv im Internet

Lavanttaler Senioren haben kostenlos in Kleingruppen das Internet entdeckt

Der Seniorenbund in Kooperation mit A1 organisierte im Lavanttal kostenlose Internet-schulungen für Einsteiger. Das Angebot richtete sich an die Generation 60 plus. „Es ist wichtig, dass auch die älteren Menschen selbstständig im Internet surfen und kommunizieren können“, sagt Seniorenbund-Landesobfrau-stellvertreter Albert Wutscher, der für die Organisation im Bezirk zuständig ist. Der Umgang mit den digitalen Medien verhindere auch die „Alterseinsamkeit in Corona-Zeiten“. Bei der Schulung zeigten die A1-Trainer Karlheinz



Tainach: Stv. Hermine Wedenigg, EO Frieda Kulterer, Hilde Karisch, Lisl Janesch, Obm. Hans Ronacher, Fini Greinig und Josef Wieser



Bezirk Wolfsberg: A1-Internetkurs im Bezirk Wolfsberg

Hölbling und Michael Guttmann den TeilnehmerInnen, wie man sich im Internet sicher bewegen kann.

Auf A1-Tablets haben insgesamt 74 TeilnehmerInnen in fünf Kursen von Reichenfels bis St. Georgen das Angebot genutzt und freuen sich nun „aktiv im Internet“ zu sein. Weitere digitale Kurse sind bereits geplant.

■ Bad St. Leonhard

Fahrt ins Blaue

Am 23. September lud der SB Bad St. Leonhard zu einer Fahrt ins Blaue ein.

44 Seniorinnen und Senioren traten die Fahrt ins Ungewisse an. Über die Autobahn ging es über Gleisdorf in die Ökoregion Kaindorf zunächst nach Auffen, wo im Gasthof Schneider, der Backhendlstation, eine Kaffeepause gemacht wurde. Danach wurde der Landwirt Hans Peter Spindler aufgesucht, wo eine Humusaufbau-Versuchsfläche besichtigt wurde.

Frau Margit Krobath, die Modellregionsmanagerin, gab eine Einführung in die Grundsätze der Klima- und Energiemodellregion, der Landwirt erzählte von seinem Acker, wie er den festen Lehmboden zu einer wasserspeichernden Humusschicht wandeln konnte. Weil noch etwas Zeit blieb, schlug Frau Krobath vor, noch eine Ölmühle in der Nähe zu besichtigen, was

aber viele dazu nutzten, im Shop regionale Produkte einzukaufen. Das Mittagessen wurde wieder in der Backhendlstation eingenommen und mundete ausgezeichnet. Ein super Gasthaus! Nach dem Essen ging die Fahrt an Hartberg vorbei nach Oberrohr zur „Edlen Steinoase“. Sehenswert, was es da an verschiedensten Mineralien und Edelsteinen gibt. Natürlich nutzte so manche Frau auch die Gelegenheit, schönen Schmuck zu erwerben. Zum Abschluss ging sich zeitlich noch der Besuch der Buschenschank Geiser in Grubberg gut aus. Wieder ausgezeichnete Speisen und Getränke!

Wanderabschluss vom SB Bad St. Leonhard

Die letzte Wanderung führte uns ausgehend von Bad St. Leonhard über Wiesenau, Mauterdorf zurück zum Ausgangspunkt. Bei Fam. Karrer gab es eine Ladestation mit Getränken, Kaffee und Kuchen, wofür wir uns herzlich bedanken. Weiter ging es zu StR. Gerhard Penz mit einer Schnapslerpause und abschließend mit einem Backhendlessen im Gasthaus Geiger.

Nach 13 Wanderungen mit beinahe 200 km bedanken wir uns bei Hubert Riegler für die schönen Routen, die er für uns zusammengestellt hat und freuen uns schon auf die Wanderungen 2022.



Bad St. Leonhard: Schnapslerpause der Wandergruppe bei StR. Gerhard Penz

■ Frantschach-St. Gertraud

Senioren besuchten den Falkert in den Nockbergen

Am 22. September 2021 fand nach langer Coronapause wieder ein Ausflug des Seniorenbundes Frantschach-St. Gertraud statt. Obm. Hubert Thonhauser begrüßte im voll besetzten Bus die Mitreisenden und bedankte sich bei allen für die rege Teilnahme. Er schilderte kurz den Reiseablauf: Kaffeepause in Gnesau, am Falkert Spaziergang um den See, danach Mittagessen im GH Kärntnerhaus, Rückfahrt über das Klippitztörl mit einer Einkehr bei der Naturfreundehütte. Abschließend gab er für das Feriengebiet Falkert einige interessante Infos.

Während der Rückfahrt vom Falkert kam uns bei einer Kehre ein Lkw mit Tieflader ent-

gegen. Chauffeur Mario Gaber beruhigte die Reisenden und meisterte die für uns brenzlige Situation. Ein Applaus war die Belohnung.

Am Klippitztörl wurden noch zwei gemütliche Stunden verbracht bei gespendeten Getränken vom Obm. Hubert Thonhauser und vom Ortsparteiobmann Kurt Jöbstl.

Pilgerausflug zur Kunigundekirche

Am 20. Oktober 2021 wurden die Mitglieder des Seniorenbund Frantschach-St. Gertraud zu einem nachträglichen Muttertagausflug eingeladen, da wegen Corona die jährliche Feier im Mai in diesem Jahr leider nicht möglich war.

Die Teilnehmer trafen sich zu Fahrgemeinschaften am Dorfplatz St. Gertraud. Bei herrlichem Wetter ging es in die



Frantschach-St. Gertraud: Beste Stimmung bei den Ausflügen in die Berge



Frantschach-St. Gertraud: Verspäteter Muttertagsausflug wurde mit Kulturführung verbunden

Kunigundekirche. Die geplante Messe konnte wegen einer terminlichen Verhinderung des Hr. Dechant Martin Edlinger nicht stattfinden.

Als Vertreterin begrüßte uns Religionslehrerin Angela Münzer zu einer Kirchenführung. Sie berichtete ausführlich über die Geschichte des Gotteshauses mit den dargestellten Gemälden und Skulpturen. Besonders in Erinnerung blieben die heilige Kunigunde und der heilige Sebastian.

Frau Gsodam vom Pfarrgemeinderat trat dann noch mit einer Bitte an uns heran: Das Kirchendach der Leonhardikirche ist in einem schlechten Zustand und es kam bei den letzten Regenfällen Wasser in das Kircheninnere. Das Dach wurde von einer Oberkärntner Spezialfirma provisorisch verschlossen. Eine Erneuerung vom gesamten Dach ist aber dringend notwendig. Als Baustein für die Renovierung verkaufte sie uns selbst gefertigte Rosenkränze für € 20.–.

Der gemütliche Teil fand dann beim GH Geiger statt. Obm. Hubert Thonhauser begrüßte 38 anwesende Mitglieder, unter ihnen auch die Ehrenobfrau Stefanie Sturm und Ehrenobfrau der ÖFB Margarethe Martinz. In seinen Worten dankte er für die Teilnahme an dieser nachträglichen Muttertagfeier. Für

alle wurde ein Getränk und für die Frauen auch das Essen bezahlt. Die eifrigen Kartenspieler frönten noch ausgiebig ihrem Hobby.

■ Granitztal

Jahresbericht 2021

Im 1. Halbjahr konnten unsere erstellten Programme wie Heringsschmaus, Muttertagfeier und anderes coronabedingt und aus Rücksicht auf unsere Mitglieder nicht durchgeführt werden.

Im August trafen wir uns dann unter dem Motto „Fahr nicht fort – bleib im Ort“ im Gasthaus Gössnitzer zum gemeinsamen Mittagessen. Bei Kaffee und Kuchen hatten wir noch einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag.

Einen wunderschönen Tag verbrachten auch einige unserer Mitglieder beim Landeswandertag mit Seniorentreffen „Rund um die Burg Hochosterwitz“.

Anstatt eines Ausfluges organisierte unsere Obfrau Marianne Schliefnig am 15. Oktober ein Mittagessen im Pfarrhof St. Martin. Der Nachmittag beim gemütlichen Beisammensein mit Sturm und Maroni fand großen Anklang.

Mit dabei waren auch Vzbgm. Mag. Karl Schwabe und unser Ortpfarrer Mag. Petrus Tschreppitsch OSB. Ein herz-



Granitztal: Maroni braten mit Kassier Josef Schliefnig, Vzbgm. Karl Schwabe, Karl Kopp, Ortpfarrer Mag. Pater Petrus Tschreppitsch, Johann Lippitz, Obfr. Marianne Schliefnig (v.l.n.r.)

liches Danke gebührt unserem Maronibrater Karl Kopp vom SB St. Georgen

Aus coronabedingten Sicherheitsgründen haben wir am 11. November die Verkostung der Nudelvariationen vom „Kaisers Hofladen“ abgesagt. Leider mussten wir auch unsere Adventfeier am 8. Dezember wegen dem Lockdown absagen. Wir werden unseren Mitgliedern das traditionelle Adventgesteck wieder vor die Wohnungstür stellen.

■ Preitenegg

Herbstausflug

Einen späten aber doch schönen Herbstausflug auf die Heidi Alm gab es Ende Oktober für die Preitenegger Senioren. Der

erste Halt war im Dom-Café zu Gurk, bevor es auf das Hochnrindl zum Fototermin ging.

■ Reichenfels-St. Peter

Schlechtwetter kein Hindernis

Nach einem Jahr Coronapause führten wir wieder eine gemeinschaftliche „Fahrt ins Blaue“ durch. Trotz schlechten Wetters fanden sich zahlreiche Mitglieder ein, wieder einmal gemeinsam und gemütlich die Gegend zu erkunden. Die Fahrt ging über die Weinebene nach Deutschlandsberg und Eibiswald. Erstes Ziel war die Strutmühle, die 2020 den 1. Preis in der Fernsehsendung „Neun Plätze, neun Schätze“ gemacht hat. Mühlenbetreiber und Er-



Preitenegg: Ein prima Mittagessen und ein angenehmer Hüttenaufenthalt in der Seehütte. Beim GH Zechner in Framrach gab es noch eine Jause bevor es wieder Heim ging



Reichenfels: Die Fahrt ins Blaue konnte auch bei Schlechtwetter durchgeführt werden

bauer der Schäumühle, Peter Fürpass, führte uns mit lustigen und wahren Geschichten durch sein Lebenswerk.

Nach dem Mittagessen in Wies mussten wir unser Programm wegen Schlechtwetter ändern. So besuchten wir kurz die Trachtenmanufaktur „Silberschneider“ in Deutschlandsberg. Zum Abschluss kehrten wir noch in einer Buschenschank in Gundersdorf ein.

■ Schönweg

Geburtstage

Herzliche Gratulation zum Geburtstag an Michaela Ruprecht (85), Elisabeth Kainz (80) und Otto Schober (70). Noch viele gesunde Jahre im Kreis eurer Familien und unserer Gemeinschaft!

■ St. Marein

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Ehrungen

Am 18. November konnten im GH Köglwirt die St. Mareiner Senioren endlich die Neuwahl und die Ehrungen der Mitglieder durchführen. Obfr. Kriemhilde Wascher konnte dazu Bez.-Obfrau Gertrud Schellander, StR Josef Steinkellner und LO-Stv. Albert Wutscher begrüßen. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder folgte der Bericht von Obfr. Wascher über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Nach dem Kassenbericht des Kassiers Josef Petreschen erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Die Ehrengäste brachten in ihren Grußworten ein Dankeschön für die geleistete Arbeit der Obfrau



St. Marein: Der neu gewählte Vorstand



St. Paul: Vor dem Kiki-Kogelnik-Brunnen am Hauptplatz in Bleiburg mit Mag. Raimund Grilc

und des Vorstandes zum Ausdruck. Bei den Neuwahlen, die Albert Wutscher leitete, wurde einstimmig folgender Vorstand gewählt. Obfrau: Christine Lenz, Obfrau-Stellvertreterin: Anna Deinsberger, Kassier: Josef Petreschen, Kassier-Stv.; Paula Hrastnig, Schriftführerin: Renate Sperl, Kassaprüfer: Franz Raß und Ernst Friedl. Kriemhilde Wascher wurde zur Ehrenobfrau ernannt. Die neugewählte Obf. Christine Lenz dankte allen für ihr Vertrauen und lud zum Mittagessen ein. Die Veranstaltung wurde unter Einhaltung der 2 G Regel durchgeführt.

■ St. Paul

St. Pauler Senioren auf Kulturfahrt in Unterkärnten

Unter Einhaltung aller gesetzlichen Coronabestimmungen traf sich eine Gruppe der St. Pauler Senioren an einem frischen aber strahlenden Oktobertag, um die kulturellen Besonderheiten der benachbarten Region – Jauntal – zu erkunden.

An der ersten Station, der Stadt Bleiburg, empfing uns Prof. Raimund Grilc, der im Rahmen eines Rundgangs durch den Stadtkern wichtige Informationen über die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner, besonders auch bedeutender Ereignisse vermittelte. Ein Besuch

in der Werner Berg Galerie bzw. ein Abstecher zur bekannten Lebzelterei Stöckl bildete den Abschluss.

Weiter ging es nach Globasnitz zum Hemmaberg, der aber wegen einer Hangabrutschung nicht befahren werden konnte. Daher erklärte sich der Leiter des Antiken- und Pilgermuseums Globasnitz – Herr David Hudl – bereit, uns im Museum selbst die Geschichte der Ausgrabungen anhand der aufgefundenen Objekte zu erklären. Der engagierte Forscher konnte uns so eine lebendige Vorstellung der Lebensweise der Völker in den Zeiten vor und nach der Völkerwanderung vermitteln.

Beeindruckt von den ausgestellten Objekten, den Ausführungen des Kustos, der auf die Tatsache hinwies, dass auf Grund der Ausgrabungen viele neue Erkenntnisse über diese Zeit gewonnen werden konnten, verließen wir Globasnitz.

Danach fuhren wir nach Loibach bei Bleiburg, wo uns Herr Gottfried Glawar empfing, der in seinem riesigen Stadel ein Privatmuseum eingerichtet hatte.

Herr Glawar, der sich als Hobbyhistoriker vor allem mit der Geschichte des Jaunfeldes befasst und mit seinen zahlreichen Exponaten von der Urgeschichte an bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg beeindruckt, verblüff-



Wolfsberg: Radausflug entlang der Lavant

te auch die Besucher wegen seines wirklich umfassenden Wissens über sein Forschungsgebiet.

Nach so viel Geistesnahrung freuten sich die Senioren auf leibliche Genüsse, die uns dann auch auf der Grutschen im Gasthaus Kollmann serviert wurden. Gemütlich klang dieser Ausflug aus, denn Frau Maria Wutscher aus dem Granitztal erfreute die Zuhörer mit ihren heiteren und besinnlichen Gedichten.

■ Wolfsberg-Stadt

Fahrt ins Blaue

Unsere heurige Fahrt ins Blaue – wie immer eine Überraschung für alle Teilnehmer, da niemand das Ziel dieses Ausflugs kennt. Nach der Abfahrt lüftete die Ehrenobfrau Gertrud Schellander das Geheimnis. Unser 1. Ziel war der Wallfahrtsort Maria Pöllauberg. Die Wallfahrtskirche zählt zu den bedeutsamsten der Steiermark und wird jährlich von ca. 100.000 Gläubigen besucht. Mit ihrem Bau im gotischen Stil wurde 1340 begonnen und immer wieder etwas verändert. Das Gnadenbild stammt aus dem 15. Jahrhundert, aber der größte Teil stammt aus dem Barock. Nach der Besichtigung auch der danebenliegenden kleinen Kirche, die der Heiligen Anna geweiht ist, und dem Mittagessen fuhren zum nächsten Ziel, dem Harter Teich.

Das Gasthaus dort steht umgeben von tausenden blühenden

Blumen am Teichrand. Wir waren überwältigt von dieser üppigen Blütenpracht.

Ausflug ins Mariazeller Land

Auf dem Weg nach Mariazell, dem bedeutendsten Wallfahrtsort der Steiermark, machten wir die erste Pause in Thurnau in einer gemütlichen Konditorei. Das Mittagessen im Mariazellerhof und eine Besichtigung der dortigen Lebzelterei folgten. Natürlich konnten wir beim Anblick der vielen Lebkuchen nicht widerstehen, es wurde fleißig eingekauft.

Nächste Station war der Münster in Neuberg an der Mürz beim mächtigen Klostergebäude der Zisterzienser, gegründet im Jahre 1327. Es wurde nur kurze Zeit als Kloster genutzt und war bis 1860 kaiserliches Jagdschloss. Heute steht die gesamte riesige Anlage unter Denkmalschutz. Beim dortigen Glasbläserbetrieb konnten wir die Künstler bei ihrer Arbeit beobachten und die verschiedenen ausgestellten mundgeblasenen Kunstwerke bewundern und auch kaufen.

Wir haben dank unserer Reisebeauftragten Gertrud Schellander wieder ein schönes Stück Österreich gesehen.

Radln

Am 14. Oktober trafen sich 18 Mitglieder der Stadtgruppe Wolfsberg zu einem geselligen Radausflug. Bei schönem, kühlem Herbstwetter starteten



Wolfsberg: 90 Jahre Johann Perchthaler mit Obm. Ernst Paier und Gerhard Jöbstl

wir beim KUSS Wolfsberg. Über Nebenstraßen und dem Lavantradweg erreichten wir den Mettersdorfer See, wo wir eine kurze Rast einlegten. Ewald Knafl stärkte uns mit selbst erzeugter Kräuterssenz. Gemütlich radelten wir weiter zum Radltreff Sulzer in St. Paul. Dort hatten wir für das Mittagessen reserviert. Als Nächstes stand eine Führung im Zogglhof (Mostbarkeiten) auf dem Programm. Hermine und Karl Kopp sowie Hans Köstinger erläuterten uns die Verarbeitung von Birnen und Äpfeln zu Qualitätsprodukten. Davon konnten wir uns bei einer ausgiebigen Verkostung überzeugen.

„Lebalan-Essen“

Auch heuer trafen wir uns im Gasthof Zoller zum traditionellen „Lebalan-Essen“. Knapp 50 Mitglieder erfreuten sich an dieser besonderen Köstlichkeit und verbrachten einige gemü-

liche Stunden bei regem Meinungsaustausch.

Club-Nachmittage

Bei den letzten Monatstreffen feierten wir die runden und halbrunden Geburtstage von Dietlinde Rezler (80), Margarethe Tzanetakis-Baldauf (80), Barbara Rabusseau (75), Erna Pogreitz (80), Theresia Marinelli (85), Reingard Janeschitz (80), Gottfried Butej (80), Karl Traussnig (75), Horst Schmiedberger (85) und Johann Perchthaler (90). Den Geburtstagskindern wurden kleine Aufmerksamkeiten überreicht.

Zuvor hielt Obmann Ernst Paier eine Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Valentin Liebetegger (31 Jahre im Seniorenbund) ab. Ihm soll stets ein ehrendes Gedenken bewahrt werden. Musikalisch wurde der Clubnachmittag von den Herrn Traussnig und Holzer aufgewertet.



Wolfsberg: links Theresia Marinelli (85), Mitte in Rot Erna Pogreitz (80), rechts Prof. Karl Traussnig (75)



A1 Online Schulungen

Alles über das Internet erfahren.



Die A1 Seniorenakademie richtet sich speziell an die Generation 60+. In kostenlosen Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene helfen wir, sich im Internet sicher zurecht zu finden. Entdecken Sie mit anderen Einsteigern das Internet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

■ Webinare

Die Webinare sind moderierte Trainingseinheiten in kleinen Gruppen und dauern rund eine Stunde.

Sie profitieren von unseren geschulten Vortragenden und können gezielt Ihre Fragen stellen.

Unsere Themen sind:

- » An Onlineveranstaltungen mit Freude teilnehmen (Basiskurs für alle weiteren Webinare)

- » Mobile Videotelefonie mit Smartphone und Tablet

- » WLAN verstehen und die Vorteile nutzen

- » Top Thema: Sicherheit im Internet

- » Wie erstelle ich ein sicheres Passwort – Tipps & Tricks

Weitere Themen werden laufend ergänzt.

■ eLearnings

Ein eLearning ist ein Selbstlernkurs und Sie sind Ihr eigener Trainer. Starten Sie ein eLearning, wann Sie wollen und so oft Sie wollen. Unterbrechen Sie es zu jedem beliebigen Zeitpunkt und bestimmen Sie selbst das Tempo des Kurses. Unsere Themen sind:

- » Handysignatur

- » Wie installiere ich Whatsapp/Signal

- » Habe ich ein Android oder ein iPhone?

Weitere aktuelle Themen werden laufend ergänzt.

■ Lernvideos

In diesen Lernvideos informieren wir Sie über die Möglichkeiten des Internets – praxisnah mit vielen Beispielen wie Suchen und Finden im World Wide Web (www).

- » Smartphone ABC (in Kooperation mit fit4internet)

■ Vielleicht ist es auch Zeit für ein neues Tablet oder Smartphone?

Die A1 Berater*innen informieren Sie gerne. Sie können auch einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Schreiben Sie einfach ein E-Mail an A1Seniorenakademie@a1.at und wir melden uns bei Ihnen.

Infos unter
www.A1Seniorenakademie.at

Familie macht mehr Spaß, wenn man sie versteht.

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

Neuroth: 9 x in Kärnten

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

neuroth.com

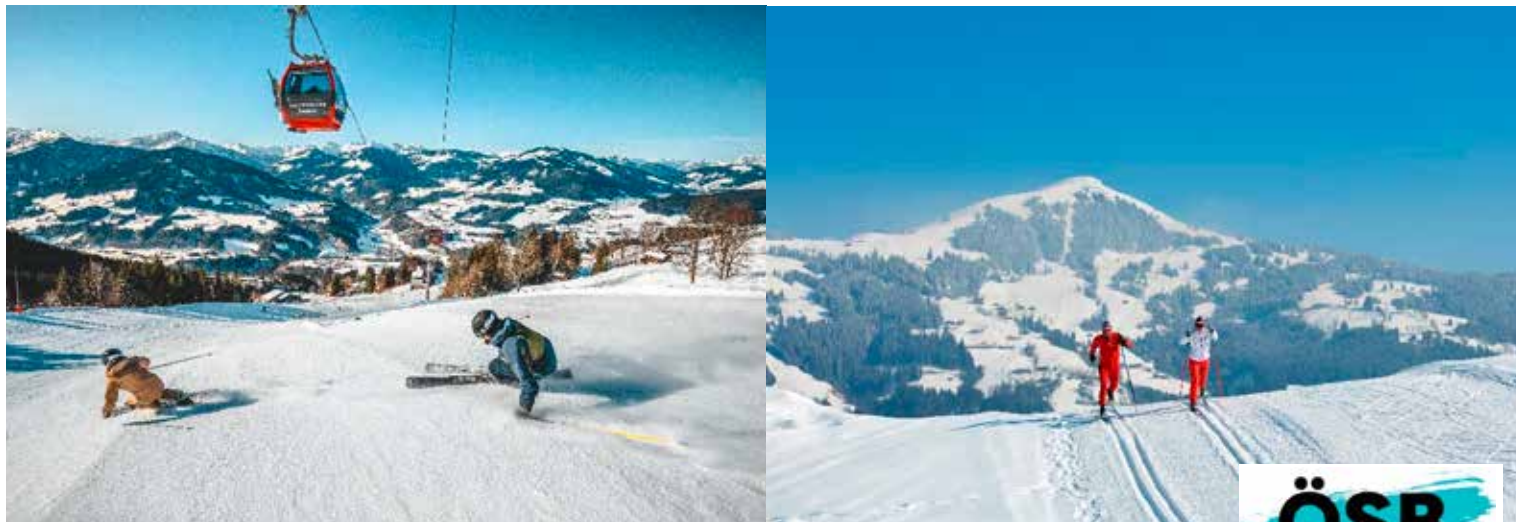
Jetzt Hörtest

machen und Hörgeräte in der Weihnachtszeit ausprobieren.

 NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN





BUNDESSKITAGE 2022

des Österreichischen Seniorenbundes

SKIFAHREN und LANGLAUFEN in Hopfgarten im Brixental

■ PROGRAMM

Ehrendienst:

- » Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec
- » Landesobfrau LAbg. KR Patrizia Zoller-Frischauf
- » Generalsekretär Markus Keschmann
- » Landesgeschäftsführer Christoph Schultes

Dienstag, 25.01.2022

Anreisetag/Begrüßung

17.30 Uhr:

- » Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hopfgarten i. B. für verstorbene Mitglieder des ÖSB
- » anschließend Begrüßung am Marktplatz mit Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Bgm. Paul Sieberer (musikalisch umrahmt v. d. Musikkapelle Hopfgarten i. B.)
- » Im Anschluss findet eine Mannschaftsführersitzung im Restaurant Salvena (neben Talstation Gondelbahn – Salvenbahn) statt.

Mittwoch, 26.01.2022 Sporttag

08.30 Uhr Startnummernausgabe und Ausgabe der Essensgutscheine bei der Talstation Gondelbahn (Salvenbahn)
09.30 – 10.00 Uhr Streckenbesichtigung Riesentorlauf – Skipiste Foisching (Aufahrt mit der Salvenbahn bis zur Mittelstation und weiter mit der Schernthannbahn)

10.15 Uhr Start

13.15 – 13.45 Uhr Streckenbesichtigung Langlauf – Penningberg (beim Hotel Leamwirt) – Damen 4 km, Herren 6 km

14.00 Uhr Start: Langlauf klassisch

15.00 Uhr Start: Langlauf Skating

16.00 Uhr Ende der Wettbewerbe

18.00 Uhr Siegerehrung im Restaurant Salvena, Hopfgarten (neben Talstation Salvenbahn) mit Präsidentin Ingrid Korosec und Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf

- » anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik

Donnerstag, 27.01.2022 Abreisetag

■ Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 11. Jänner 2022

an den Tiroler Seniorenbund, 6020 Innsbruck, Adamgasse 9, Tel. 0512/58 01 68 – 33 (Fr. Angelika Scheiber, Mo – Do 8.00 – 12.00 Uhr) oder E-Mail:

a.scheiber@tiroler-seniorenbund.at unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Ortsgruppe, Bundesland und Essenswunsch bei der Siegerehrung. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Seniorenbundes. Der Mitgliedsausweis ist auf Verlangen vorzuweisen. Mindestalter: Damen 50 Jahre, Herren 55 Jahre.

■ Nenngeld

Das Startgeld pro Teilnehmer beträgt € 15,- bzw. € 20,- für Teilnehmer, welche bei beiden Rennen starten! Die Startnummernausgabe erfolgt durch den Schiklub Hopfgarten am Sporttag, Mi, 26.01.2022 bei der Talstation Gondelbahn (Salvenbahn).



ÖSB-Riesenschwede

ÖSB

Um Jahre voraus.

Strom durch Zentralafrika		bibli-scher Priester	marok. Atlantik-hafen-stadt		männ-licher Artikel	Hafen-schutz-damm	Vorname Mitter-rands	W	durch die Natur spa-zieren		kleiner See	Zwerg-hund	
Gelände-erhe-bungen	B	E	R	G	E	kleine Pflaume		A					
						früherer österr. Adels-titel	alter-tümlich	N				Epi-demie	
Tinten-fisch-art			Frauen-name		Not, Misere			D	Schiff in Gefahr		italie-nisch: ja		
Hilfs-geist-licher		Sanft-heit					Disziplin im Ski-rennsport	E			franz.: in		
					Brot her-stellen		Diebes-gut	R			italie-nisch: zwei		
Schutz-schicht auf Kupfer	Ein-zeller	Dschun-gel-filmheld		eine Back-ware (Kw.)				N				ein Kunst-leder	
						Tanz-bewegung (franz.)			Droh-wort		eng-lisches Fürwort: sie		
Morast, Schlamm							End-ergeb-nisse		Wasser-dampf-gebilde				Ruhe, Schwei-gen
				Männer-kurz-name		franz: Wald					Glücks-emp-finden		Ausruf des Erstau-nens
kalter Wind an der Adria			Gewürz-korn						Teich-pflanzen	ital. Auto-marke	F		
errichten						Fluss in Ö	in hohem Grade				R	italie-nisch: drei	
			granit-ähnliches Tiefen-gestein		Wahr-heits-gelübde (Mz.)				tödlich (lat.)		E		
Schrift-steller-verband (Abk.)	Kalif von Bagdad	Wett-kämpfer, Athlet								Fluss in Frank-reich			Nutz-recht für Treue im MA.
brit. Premier-min. (Theresa)				Ruf beim Stier-kampf			antikes Reich in Süd-arabien	Figur in ‚Die Fleder-maus‘			D		
					latei-nisch: Luft		künst-licher Satellit				E	Aus-druck d. Überra-schung	Fremd-wortteil: entspre-chend
Zeit des Beste-hens		nein (ugs.)		Schul-fest-säle				verwun-derte Frage, wirklich?		ein Ausruf			
Kinder-hilfs-werk der UNO							ein-kehren						
Feld und Wald	N	A	T	U	R	medizi-nisch: Brustge-räusch				Feuer-land-indianer			

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik. Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

				5	6	2		
4			7					
5	9			6	1		3	
		8		5		9		2
		1		7		4		
6		4		3		5		
	4		2	1			9	7
				3				6
	6	3	9					

	2	8		6	4			
5								
6		3		2		7		1
	8				2	1		
7	4	5		1		6	2	9
		2	9				7	
2		1		4		9		6
								4
				2	8		3	1

Farbsudoku Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

		5				4		
2				9				8
	8		5			7		
					4			
5								1
			6					
	4				3		8	
3				8				2
		1				7		

		6	4					
		7	8					
				2			9	4
							1	2
		8				5		
7	6							
8	3			9				
					3	7		
					6	8		

Wordoku Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

		I	H		D	A		
	G			A				B
	A	D	I					C
I							B	
			G		I			
	F							A
D					F	B	E	
F				H			C	
	B	E			G	H		

F				H		I	B	
	D			I		A		
B	I			F	C			
		F					A	
			F		D			
	E					I		
		B	E				G	A
		E		H			C	
G	A		D					H

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsel-fabrik. Lust auf mehr? www.raetsel-fabrik.at



Rätselaufösungen

Riesenschwede



HEIMAT

Sudoku-klassisch

1	8	7	3	9	5	6	2	4	1	2	8	7	6	4	5	9	3
4	3	6	7	2	8	1	5	9	5	7	4	1	3	9	8	6	2
5	9	2	4	6	1	7	3	8	6	9	3	5	2	8	7	4	1
3	7	8	1	5	4	9	6	2	9	8	6	4	7	2	1	3	5
9	5	1	6	7	2	4	8	3	7	4	5	8	1	3	6	2	9
6	2	4	8	3	9	5	7	1	3	1	2	9	5	6	4	7	8
8	4	5	2	1	6	3	9	7	2	5	1	3	4	7	9	8	6
7	1	9	5	8	3	2	4	6	8	3	7	6	9	1	2	5	4
2	6	3	9	4	7	8	1	5	4	6	9	2	8	5	3	1	7

Farbsudoku

7	9	5	8	3	1	4	2	6	3	2	6	4	5	9	1	8	7
2	3	4	7	9	6	1	5	8	4	9	7	8	6	1	3	2	5
1	8	6	5	4	2	9	7	3	1	8	5	3	2	7	6	9	4
9	1	8	3	5	4	2	6	7	5	4	3	6	7	8	9	1	2
5	6	3	9	2	7	8	4	1	2	1	8	9	3	4	5	7	6
4	2	7	6	1	8	3	9	5	7	6	9	5	1	2	4	3	8
6	4	2	1	7	3	5	8	9	8	3	4	7	9	5	2	6	1
3	7	9	4	8	5	6	1	2	6	5	2	1	8	3	7	4	9
8	5	1	2	6	9	7	3	4	9	7	1	2	4	6	8	5	3

Wordoku

B	E	I	H	G	C	D	A	F	F	G	A	C	D	H	E	I	B
C	G	F	E	A	D	I	H	B	E	D	C	B	I	G	A	H	F
H	A	D	I	F	B	E	G	C	B	I	H	A	E	F	C	D	G
I	D	H	F	C	A	G	B	E	H	B	F	I	C	E	G	A	D
E	C	A	G	B	I	F	D	H	I	C	G	F	A	D	H	B	E
G	F	B	D	E	H	C	I	A	A	E	D	H	G	B	I	F	C
D	H	C	A	I	F	B	E	G	C	H	B	F	I	D	G	A	D
F	I	G	B	H	E	A	C	D	D	F	E	G	H	A	B	C	I
A	B	E	C	D	G	H	F	I	G	A	I	D	B	C	F	E	H

Sie erreichen uns ...



- » per Telefon: 0463 / 58 62 40
- » per Mail: seniorenbund@oevpkaernten.at
- » per Homepage: www.seniorenbund-ktn.at und
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/karntner.seniorenbund>
- » per Instagram: [instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büroöffnungszeiten:
MO-DO 8 bis 12 Uhr

IMPRESSUM: Auftraggeber und Herausgeber: Kärntner Seniorenbund, Landesgruppe des Österreichischen Senioren Bundes, 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt, T: 0463/5862-420, E: seniorenbund@oevpkaernten.at ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinitzhuber, Albert Wutscher; Landesgeschäftsführerin: Mag. Brigitta Prochazka; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund

Seniorenbund-Termine 2022

- » **25. – 26. Jänner**
Bundesskitage | Hopfgarten Tirol
- » **17. – 18. März**
Bundeskegeltag | Drobollach Kärnten
- » **14. – 15. September**
Bundesgolftage | Liezen Steiermark
- » **16. – 17. September**
Bundestennistage | Anif Salzburg
- » **30. Juni – 2. Juli**
ESU-Sommerakademie | Wien, PolAk
- » **14. September**
Bundeswallfahrt | Wien, Stephansdom

Büroöffnungszeiten

- » **Das Seniorenbundbüro ist zwischen den Feiertagen von 24. Dezember 2021 bis 1. Jänner 2022 nicht besetzt. Prosit 2022!**



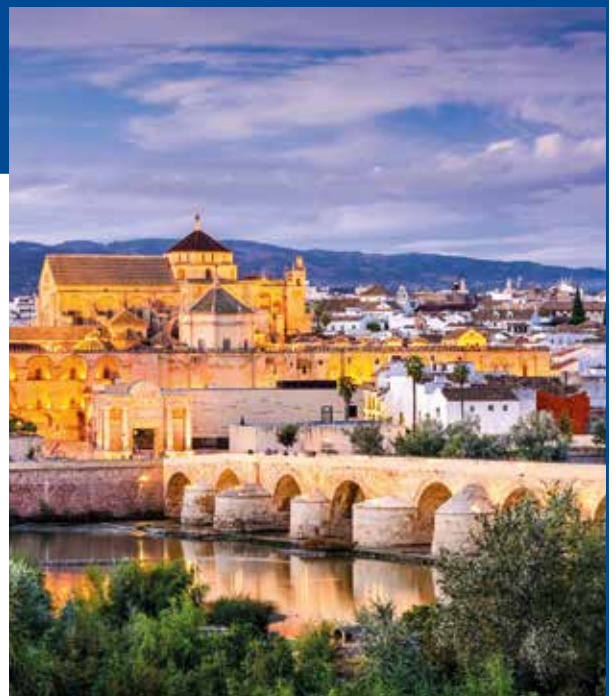
Andalusien Landesreise 2022

Termin: 19. - 26. Mai 2022

Andalusien, eine der schönsten Regionen Spaniens, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Verträumte schneeweiße Dörfer, mit Weinreben bedeckte Berge, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände. Weltberühmt ist die Region auch für die leidenschaftlichen Flamencotänzerinnen und die mutigen Stierkämpfer. Entdecken Sie mit uns die geradezu in verschwenderischer Anzahl vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Kunstdenkmäler in Córdoba, Granada und Sevilla. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit Andalusiens verzaubern. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

Pauschalpreis ab: **€ 1.299,-** EZ-Aufpreis: **€ 315,-**

Gerne kommen wir für kostenlose Informationsvorträge in Ihre Ortsgruppe
Frau Angelika Tiffner: 0664 / 62 18 256



4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-29, senioren@moser.at
www.moser.at

Der Seniorenbund-Landesvorstand mit Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler
und das Team im Büro der Landesleitung wünschen

**ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr 2022!**



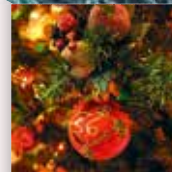
BO Gertrud
Schellander, Wolfsberg



BO Bgm. a.D. Tone
Polessing, Völkermarkt



LO-Stv. BO GR Brigitte
Bock, Feldkirchen



BO Mag. Erich Wappis
Stadt Klagenfurt



Reinhilde Schmözler



LO Mag. Elisabeth
Scheucher-Pichler



BO LFR Walter Katholnig
Villach-Land



BO RR Manfred
Wurmitzer, Villach-Stadt



LO-Stv. BO Rudi Zechner
St. Veit



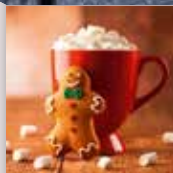
Mag. Sophie
Glantschnig



LO-Stv. GF Bez.-Obm.
Jonny Walker, Spittal/Drau



Stv. LGF
Eva Kügler



LO-Stv.
Albert Wutscher



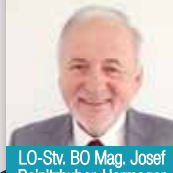
LGF Mag.
Brigitta Prochazka



LO-Stv. BO RR Hans
Tauschitz, Klagenfurt-Land



Melanie Vogl



LO-Stv. BO Mag. Josef
Reinitzhuber, Hermagor

